

## Fortbildungsprogramm 2026



Für die Mitarbeitenden in Kindertageseinrichtungen

Qualifizierte Fort- und Weiterbildungen für mehr Kompetenz.

Fachberatung für katholische Kindertagesstätten

[www.caritas-nuernberg.de](http://www.caritas-nuernberg.de)

Dieses Fortbildungsprogramm ist ein Service der Fachberatung für katholische Kindertagesstätten des Caritasverbandes Nürnberg e.V. Sie erhalten dieses Fortbildungsprogramm nachdem Sie in der Vergangenheit in irgendeiner Form der Zusendung zugestimmt haben.

Sollten Sie daran nicht mehr interessiert sein, bitten wir um eine Nachricht mit Betreff „ABMELDEN“ an [kita-fortbildung@caritas-nuernberg.de](mailto:kita-fortbildung@caritas-nuernberg.de).

Sehr geehrte pädagogische Mitarbeiter/-innen,  
sehr geehrte Leiter/-innen der Kindertageseinrichtungen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Es gibt viele Möglichkeiten und unterschiedliche Wege, um ein Ziel zu erreichen. Dies gilt aktuell auch für die Ausbildungswege des pädagogischen Personals in Kindertageseinrichtungen. Nicht nur, dass die Kinder aus den unterschiedlichsten Kulturen und Milieus kommen, auch das pädagogische Personal ist in vielerlei Beziehung so vielfältig wie noch nie.

Waren früher die fünfjährige Ausbildung zur Erzieher/-in, die Ausbildung zur Kinderpfleger/-in oder das Studium der Sozialpädagogik die üblichen Zugänge zu diesem Beruf, so sind nun die Professionen in einem Team um allerlei Bildungswege erweitert. Das ist Chance und Herausforderung zugleich: Einerseits bereichern die anderen Berufsfelder den Kita-Alltag in bisher ungewohnter Weise. Andererseits ist man noch mehr gefragt, einen gemeinsamen Know-How im Team zu erreichen und schlussendlich auszubauen.

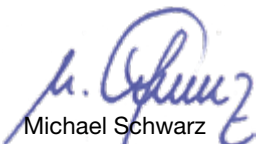
Gerne unterstützen wir Sie dabei mit unseren Fort- und Weiterbildungsangeboten und sorgen für frischen Wind und neue Ideen in Ihrem Team. Das macht den Unterschied, das bringt Sie auf dem Weg zum großen Ziel – dem Wohlergehen Ihrer Kinder – weiter. Gemeinsam eine Strecke zu meistern, sich aufzumachen zu etwas Neuem, diese Beweglichkeit und Lust auf neue Horizonte – sie sind das positive Aushängeschild eines Teams und einer Einrichtung. Daran kann und soll gearbeitet werden.

Wir sind überzeugt, auch dieses Mal wieder ein abwechslungsreiches und interessantes Fortbildungsprogramm für Sie zusammengestellt zu haben. Wir sind jederzeit offen für Ihre Wünsche und Anregungen.

Das gilt auch für die Teamfortbildungen. Wir glauben, dass eine Investition in den Zusammenhalt des Teams, eine gemeinsame Wissensbasis und attraktive Angebote gegen die aktuelle Fluktuation sich mehrfach auszahlt. Bitte sprechen Sie uns frühzeitig an, damit wir gemeinsam in die Planung einsteigen können.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Einen guten Start und Gottes Segen für das neue kommende Kita-Jahr!



Michael Schwarz  
Caritasdirektor



Christine Dambacher  
Leiterin der Fachberatung



Maria Herzner  
Fort- u. Weiterbildung

## **Hinweise zu den Auffrischungsschulungen der Koordinierungsstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt des Erzbischöflichen Ordinariats Bamberg**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Kinder vor Gewalt zu schützen kann wie eine einfache Aufgabe klingen, ist in der Realität dann aber ein hochkomplexes Feld. Gewalt unter Kindern, sexualisierte Gewalt in Familien und Einrichtungen eröffnen eine Vielzahl von praktischen Fragen. Wie sehen adäquate und zeitgemäße Konsequenzen aus? Wie spreche ich eine Kollegin oder einen Kollegen auf Fehlverhalten an?

Im Erzbistum Bamberg gibt es die Verpflichtung für alle Mitarbeitenden sich zu Beginn der Tätigkeit und dann alle 5 Jahre im Bereich der Prävention sexualisierter Gewalt fortzubilden. Für Mitarbeitende in Kindertagesstätten in Trägerschaft der Kirchenstiftungen bzw. Gesamtkirchengemeinden werden die Kosten für die Auffrischungsschulungen (1 Tag) im Rahmen von Teamfortbildungen oder Regelfortbildungen alle 5 Jahre vom Erzbistum Bamberg übernommen.

Während die Grundschulung „Kultur der Achtsamkeit“ von der Koordinierungsstelle für die Prävention sexualisierter Gewalt für alle Mitarbeitenden verpflichtend angeboten wird, freuen wir uns bei den Auffrischungsschulungen, diese in Kooperation mit dem Diözesancaritasverband für die Erzdiözese Bamberg und der Caritas Nürnberg anbieten zu können.

In diesem Fortbildungsprogramm finden Sie einige Veranstaltungen, die mit dem Logo der Präventionsstelle gekennzeichnet sind. Diese Veranstaltungen können von Einrichtungen des Erzbistums Bamberg als Auffrischungsschulungen gebucht werden. Die Kosten dafür übernimmt das Erzbistum direkt. Für die Einrichtungen entstehen für Mitarbeitende, deren letzte Schulung vor 5 Jahren war, keine Seminarkosten.

Die Zertifikate der Veranstaltungen gelten dann im Sinne der Rahmenordnung der Deutschen Bischofskonferenz als Auffrischungsveranstaltungen. Die Themenfelder der Auffrischungen orientieren sich an der Vielfältigkeit der Aufgaben, die für gelungene Prävention in Kindertageseinrichtungen notwendig sind.

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihren Beitrag zum Schutz der Kinder.

Monika Rudolf und Michael Reisbeck

Koordinierungsstelle zur Prävention von Gewalt und bei Fällen von Gewaltanwendungen des Erzbischöflichen Ordinariats Bamberg

Kleberstraße 28  
96047 Bamberg

Telefon: 0951 / 502 -1640

[www.praevention.erzbistum-bamberg.de](http://www.praevention.erzbistum-bamberg.de)

## Schwerpunktthemen 2026

Die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege in Bayern und die Bayerische Verwaltungsschule – als staatlich geförderte Bildungsträger – haben mit dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales vereinbart, die Themen

- **Kinderschutz und Sexualpädagogik**
- **Bildung für nachhaltige Entwicklung**
- **Teamentwicklung und Teamgesundheit**
- **Schulkindbetreuung**
- **Leitung von Kindertageseinrichtungen sowie**
- **Praktikantenbegleitung**

als Schwerpunktthemen in die landesweit ausgeschriebenen Fortbildungsangebote 2026 aufzunehmen ([http://www.ifp.bayern.de/projekte/professionalisierung/forum\\_fortbildung.php](http://www.ifp.bayern.de/projekte/professionalisierung/forum_fortbildung.php); <https://www.ifp.bayern.de/fortbildung.php>).

Fortbildungen, die überwiegend zu diesen Themen bzw. für die oben genannten Zielgruppen geschrieben sind, werden als Veranstaltungen zu einem Schwerpunktthema gefördert.

Zu „Kinderschutz und Sexualpädagogik“, „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ sowie „Schulkindbetreuung“ können auch Teamfortbildungen (Inhouse-Schulungen) für einzelne Kindertageseinrichtungen angeboten werden. Das Thema „Teamentwicklung“ wird nur im Rahmen von Teamfortbildungen als Schwerpunktthema gefördert.

Zur Prävention und zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Kindeswohlgefährdung braucht es ein Kinderschutzkonzept in der Kita basierend auf Grundlagenwissen zu gesetzlichen Rahmenbedingungen, vorhandenen Netzwerken sowie Handlungskonzepte für das Personal. Wissen über die sexuelle Entwicklung von Kindern und einen pädagogischen Umgang mit Sexualität in der Kita bilden eine weitere wichtige Grundlage. Deswegen werden die Themen **Kinderschutzkonzept und Sexualpädagogik** besonders gefördert.

Das Thema **Bildung für nachhaltige Entwicklung** hat gesellschaftspolitische Brisanz und eine hohe Relevanz für die Zukunft der Welt. Daher muss bereits in der Kindertageseinrichtung eine Sensibilisierung für einen verantwortungsbewussten, klimafreundlichen und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen stattfinden.

Das Thema **Teamentwicklung** soll den Teams von Kindertageseinrichtungen in Teamfortbildungen die theoretischen Grundlagen der Teamarbeit und Maßnahmen der Teamorganisation nahebringen, die Auseinandersetzung mit Teamkultur und

Vielfalt im Team fördern und das Bewusstsein für gesundheitsförderliche Maßnahmen und die Unterstützung innerhalb des Teams stärken.

Im Zuge der gesellschaftlichen Entwicklungen gewinnen die Ganztagsbetreuung und somit auch die **Schulkindbetreuung** einen immer größeren Stellenwert. Neben den Horten übernehmen auch Kindergärten sowie Häuser für Kinder diese Aufgabe. Sie sollen bei der qualitativ hochwertigen Umsetzung der Schulkindbetreuung unterstützt werden.

Der Leitung von Kindertageseinrichtungen und der Qualifikation des pädagogischen Personals kommt in der Diskussion um die pädagogische Qualität in Kindertageseinrichtungen eine immer größere Bedeutung zu. Weiterbildungen und Fortbildungen zu spezifischen **Kita-Leitungsthemen** sowie zur **Praktikantenbegleitung** sind deshalb weitere Schwerpunkte der staatlichen Förderung.

2026 wird zudem ein besonderes Augenmerk auf das Thema Demokratieverständnis und Demokratiebildung gelegt, welches sich in allen Schwerpunkten abbilden lässt.

	<b>Seite</b>
Vorwort	1
Hinweise zu den Auffrischungsschulungen der Koordinierungsstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt des EO Bamberg	2
Schwerpunktthemen	3
Inhaltsverzeichnis	5
<b>Fortbildungsverzeichnis</b>	<b>6</b>
Weiterbildung: Qualifizierte Leitung 2026 – 2027	10
Weiterbildung: Religionspädagogische Qualifizierung	11
<b>Fortbildungsangebot</b>	
<b>Teamfortbildungen / Inhouse-Schulungen</b>	<b>12</b>
<b>Weiterbildung</b>	<b>60</b>
<b>Fortbildungen</b>	<b>71</b>
Referentinnen und Referenten	81
Fachberatung für Katholische Kindertagesstätten	83
Supervision im kirchlichen Dienst / Richtlinien zur Teilnahme	84
Richtlinien und Teilnahmebedingungen	85
Weitere Anbieter von Fort- und Weiterbildungen	89
Anmeldeformular für Teamfortbildungen	90
Anmeldeformular Fortbildungsangebote	91

**Legende zum Verzeichnis:**

T = Teamfortbildung

P = Präsenzveranstaltung

O = Online-Veranstaltung



Auffrischungskurse erkennen Sie anhand des Logos der Präventionsstelle.

**Teamfortbildungen/Inhouse-Schulungen****Religiöse Bildung und Erziehung**

2026-T01	Nach Franz-Kett-Pädagogik GSEB: „Mit Kindern das Leben anschauen - ganzheitlich und sinnorientiert“	13
2026-T02	Kinder fragen – Offene Ohren für Trauer bei Abschied, Trennung und Tod	14

**Erzieher/-innenkompetenz**

2026-T03	Gewalt und sexuelle Übergriffe an Kindern.	15
2026-T04	Der BayBEP und die Bildungsleitlinien. Ein umfangreiches Werk auf den Punkt gebracht	16
2026-T05	Zeit für Gefühle – unsere Chefinnen und Chefs im Gehirn. Stress erst registrieren und dann regulieren lernen	17
2026-T06	Kindern eine Stimme geben. Partizipation in der Kita - Kinderschutz	18
2026-T07	Spielt ihr nur oder lernt ihr auch? Kinder lernen anders!	19
2026-T08	Bilderbuch plus – oder wie Bilderbücher Resilienz fördern und stärken können	20
2026-T09	Leise Not - „Nicht gesehen, nicht gehört“ – Überangepasste Kinder und ihre seelische Gesundheit in der Kita	21
2026-T10	Sensomotorik – vom sinnreichen Spiel zur komplexen Leistung	22
2026-T11	Elterngespräche erfolgreich führen! Wirkfaktoren in Gesprächen	23
2026-T12	Kinder senden Signale! Sensomotorische „Hilferufe“ erkennen und professionell begegnen - ein Handlungskonzept	24
2026-T13	Wie geht glücklich sein? Ansätze und Übungen aus der positiven Psychologie	25
2026-T14	Reine Nervensache?! Kinderschutz braucht Selbstfürsorge und Achtsamkeit	26
2026-T15	Die Macht der positiven Kommunikation – smart und souverän kommunizieren	27
2026-T16	Ich wär` der Verkäufer und Du... Literacy im Rollenspiel	28
2026-T17	Mit Worten zaubern	29
2026-T18	Was tun, wenn`s schwierig wird. Kinder in herausfordernden Situationen verstehen und begleiten. Kinderschutz	30
2026-T19	Wahrnehmen-Wissen-Wirksam sein. Ganzheitliche Sexualpädagogik in der Kita	31

**Seite****Erzieher/-innenkompetenz**

- 2026-T20 Kinderschutz braucht Mut und Mitgefühl. Zum Auftrag jeder Kita gehört es, Kinder vor Gefahren für ihr Wohl zu schützen 32

**Pädagogische Konzepte**

- 2026-T21 Montessori-Pädagogik in der Praxis. Möglichkeiten der Umsetzung im pädagogischen Alltag 33
- 2026-T22 Schutzkonzept praktisch – eine Kultur des Hinsehens und Verstehens schaffen 34
- 2026-T23 Aus eigener Kraft. Kennenlernen der Marte-Meo-Methode® 35

**Professionalität/berufliches Selbstverständnis**

- 2026-T24 Teambuilding. Motivation im Team 36
- 2026-T25 Das spür ich am Herzen. Macht in der Pädagogik. Kinderschutz 37
- 2026-T26 Rundherum systemisch. Systemisches Arbeiten in der Kita 38
- 2026-T27 Einfühlsames Grenzen setzen – konsequent, partizipativ und pädagogisch wertvoll 39
- 2026-T28 Konzeptionsentwicklung leicht gemacht 40
- 2026-T29 Mut zum Feedback – Positive Fehlerkultur im Team entwickeln 41
- 2026-T30 Portfolio – einfach im Kita-Alltag integrieren 42
- 2026-T31 Systemische Teamentwicklung 43

**Schulkinder**

- 2026-T32 Verflixte Hausaufgaben. Motivation und Lernfreude statt Verweigerung 44
- 2026-T33 Wenn der Lernstoff Stacheln hat. Motivation und Lernstrategien als Hilfe zur Selbsthilfe 45

**Zusammenarbeit mit Eltern und Familien**

- 2026-T34 Wenn sich zwei streiten. Umgang mit Scheidung und Trennung im Familiensystem 46
- 2026-T35 Kinder psychisch kranker Eltern im pädagogischen Alltag 47
- 2026-T36 Unsere Kindertageseinrichtung auf dem Weg zum Familienstützpunkt 48
- 2026-T37 Gesprächstechnik bei der Beratung von migrierten Familien - Das Dialogische Pendeln 49

**Inklusion**


- 2026-T38 Kinder mit Entwicklungsschwierigkeiten. Individuellen Entwicklungsstand erkennen und fördern 50

	<b>Seite</b>
2026-T39 Auf dem Weg zur inklusiven Kita	51
2026-T40 Neurodiversität als Stärke - Positive Psychologie und inklusive Förderung	52
<b>Umweltbildung</b>	
2026-T41 Naturerfahrung in der Stadt und überall	53
<b>Bewegung / Rhythmik / Tanz</b>	
2026-T42 Musik ist Bewegung	54
<b>Musikalische Bildung und Erziehung</b>	
2026-T43 Lieder, die Kindern Mut machen. Musik mit Händen, Mund und Füßen	55
2026-T44 Sprache fördern - durch Freude am Singen, Rhythmus, Reimen und Bewegung	56
<b>Unter Dreijährige</b>	
2025-T36 Das Wunder des Spracherwerbs. Feinfühlig Dialoge mit Kleinstkindern führen	57
<b>Medienbildung</b>	
2026-T46 Familien in der Medienerziehung ihrer Kinder begleiten und unterstützen	58
<b>Gesundheit</b>	
2026-T47 Stress lass nach! Umgang mit herausfordernden Situationen im beruflichen Alltag	59
<b>Einzelkurse</b>	
<b>Leitungsaufgaben/Qualitätsmanagement</b>	
2026-QL01 Auftakt, Organisation und Einführung in das Thema Präsentation	60
2026-QL02 Rollenklarheit und Verantwortung	61
2026-QL03 Qualitätsmanagement und Changemanagement	62
2026-QL04 Kommunikation und Konfliktmoderation	63
2026-QL05 Praxistransfertag 1	64
2026-QL06 Teams leiten, begleiten und Entwicklung gestalten	65
2026-QL07 Arbeitsrecht und Datenschutz	66
2026-QL08 Öffentlichkeitsarbeit und Marketing	67
2026-QL09 Selbst- und Stressmanagement	68
2026-QL10 Praxistransfertag 2	69
2026-QL11 Konzeptionsentwicklung	70




## Seite

**Erzieher/-innenkompetenz**

2026-P11	Was ist los mit diesem Kind? Wie kann Stressverhalten in der Kita abgemildert werden? – Kinderschutz	71	
2026-P12	Elterngespräche konstruktiv und erfolgreich gestalten.	72	
2026-P13	Kinderschutz braucht Mut und Mitgefühl.	73	
2026-P14	Kinder senden Signale! Sensomotorische „Hilferufe“ erkennen und professionell begegnen	74	
2026-P15	Reine Nervensache?! Kinderschutz braucht Selbstfürsorge und Achtsamkeit	75	
2026-O16	BayBEP praxisnah umsetzen!	76	

**Professionalität/berufliches Selbstverständnis**

2026-P17	Rundherum systemisch. Systemisches Arbeiten in der Kita	77	
2026-O18	Das spür ich am Herzen – Macht in der Pädagogik. Kinderschutz	78	

**Zusammenarbeit mit Eltern und Familien**

2026-P19	Reizend, diese Eltern! Herausfordernde und hilfsbereite Eltern begleiten	79	
----------	--	----	--

**Inklusion**

2026-P20	Kinder mit Entwicklungsschwierigkeiten. Individuellen Entwicklungsstand erkennen und fördern	80	
----------	--	----	--

## Qualifizierte Leitung - Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen

Die Leitung von Kindertageseinrichtungen stellt heute eine hochkomplexe und anspruchsvolle Tätigkeit dar. Die Einrichtung und deren Personal müssen sowohl pädagogisch als auch organisatorisch geführt werden. Dazu steigen die gesetzlichen Anforderungen, aber auch die Ansprüche der verschiedenen Zielgruppen – Eltern, Träger, nicht zuletzt auch der Kinder – an eine zeitgemäße und fachlich fundierte Kindertagesbetreuung tendenziell an. Hinzu kommen besondere Herausforderungen, wie z.B. die Bewältigung unvorhergesehener Krisen, die Begleitung von Flüchtlingskindern und deren Familien, sich verändernde Rahmenbedingungen im Umfeld der Einrichtung oder Probleme, geeignetes Personal zu finden.

Dies stellt umfassende und vielschichtige Anforderungen an das leitende Personal. Um gezielt Leitungskräfte zu stärken und sie optimal auf gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen vorzubereiten, haben der Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern und die (Diözesan-) Caritasverbände in Bayern gemeinsam das Konzept mit dem Zertifikatsabschluss „Qualifizierte Leitung – Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen“ erstellt und weiterentwickelt. Ziel dieser berufsbegleitenden, modularisierten Weiterbildung ist es, das Profil von Leitungen im Bereich der Frühpädagogik zu schärfen und auf die aktuellen inhaltlichen Anforderungen vorzubereiten.

Die Weiterbildung findet in zwölf Ausbildungsabschnitten statt. Alle Dozent/-innen kommen aus dem jeweiligen Arbeitsfeld und vermitteln so fundierte und praxisnahe Kenntnisse und Wissen für die tägliche Arbeit als Leitung einer Kindertageseinrichtung.

Der Kurs wird von zwei erfahrenen Fachberaterinnen der Caritas Nürnberg und des Diözesan-Caritasverbandes Bamberg begleitet. In regelmäßigen Transferfortagen können die Teilnehmenden ihre Erfahrungen reflektieren und vertiefen. Im Transferbericht und dem Fachgespräch am Ende der Weiterbildung zeigen sie ihren persönlichen Lernerfolg und überprüfen ihre gewonnenen Leitungskompetenzen.

Das Weiterbildungsangebot „Qualifizierte Leitung“ ist von allen beteiligten Fortbildungsträgern anerkannt und ermöglicht so eine bayernweite Qualifizierung mit einheitlichen Standards. Die Weiterbildung berücksichtigt aktuelle Entwicklungen, basierend auf einem kompetenzorientierten, ganzheitlichen Lernansatz.

Zugangsvoraussetzung ist die Anerkennung als Pädagogische Fachkraft im Sinne des § 16,2 AVBayKiBiG mit zwei Jahren Berufserfahrung.

Die Weiterbildung startet am 10.02.2026 Für Mitarbeitende in katholischen Kirchenstiftungen, Gesamtkirchengemeinden sowie katholischen Einrichtungen und Verbänden wird der Kurs in Höhe von 1500 € vom Erzbischöflichen Ordinariat des Erzbistums Bamberg bezuschusst, wenn die Förderbedingungen erfüllt sind.

In Zusammenarbeit mit dem Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.

## Religion in unseren Kitas erleben - Kinder durch Glauben stärken

Die katholischen Kitas haben das Ziel, sich auf einen gemeinsamen Weg zur Intensivierung des religionspädagogischen Profils ihrer Arbeit zu machen.

Durch sich wandelnde gesellschaftliche und familiäre Gegebenheiten stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hier vor neuen Herausforderungen, da sowohl Kinder als auch deren Eltern die unterschiedlichsten biografischen, individuellen und religiösen Vorerfahrungen mit in den Alltag der Einrichtungen bringen. Das religionspädagogische Konzept erfordert daher eine einrichtungsspezifische und integrierende Ausrichtung um die Bedarfslagen aller Beteiligten angemessen zu berücksichtigen.

Um die Einrichtungen bei diesem Vorhaben verantwortungsvoll zu unterstützen, hat die Caritas Nürnberg ein Weiterbildungskonzept zur Stärkung der religionspädagogischen Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entwickelt.

Über einen Zeitraum von zwei Jahren werden pädagogische Fachkräfte in Theorie- und Praxiseinheiten intensiv geschult, um künftig die Weiterentwicklung der religionspädagogischen Arbeit in der Kita fachlich fundiert initiieren und begleiten zu können.

Nach der Teilnahme an allen Modulen und erfolgreicher Präsentation eines Praxisbeispiels am Ende der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden das Zertifikat „Religionspädagogische Qualifizierung“.

Am Ende der Weiterbildung

- wissen Sie, wie Glaube und die damit verbundenen Werte im Kitaalltag erlebbar gemacht werden können
- haben Sie Ihr Repertoire an religionspädagogischen Angeboten entlang des Kirchenjahres erweitert
- können Sie religionspädagogische Angebote mit den Kindern in der Kita initiieren
- sind Sie in der Lage, zusammen mit der Leitung, einen religionspädagogischen Rahmen für Ihre Arbeit in der Kita zu gestalten
- verfügen Sie über Methoden, um religionspädagogische Inputs ins Team einzubringen
- kennen Sie Strukturen und Angebote des pastoralen Teams der Pfarrei bis zur Diözese, die für Ihre Kinder und Familien bedeutsam sind
- haben Sie Wissen über religiöse Symbole, Feste und religiöse Besonderheiten anderer Religionen erlangt.

Um mit der konkreten Planung der Weiterbildung beginnen zu können, benötigen wir dringend Ihre Interessenbekundung bis **4. Mai 2026** an: Maria Herzner Tel.: 0911-23 54 191, [kita-fortbildung@caritas-nuernberg.de](mailto:kita-fortbildung@caritas-nuernberg.de)

Teamfortbildungen bieten die Möglichkeit, sich gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen zeitgleich mit einer Thematik auseinanderzusetzen, die für die Einrichtung von aktueller Bedeutung ist. Dies gewährleistet einen gleichen Wissensstand und eine Umsetzung der Inhalte in die Praxis, die im Hinblick auf die Gegebenheiten vor Ort diskutiert werden.

Sollten Sie sich für eine Teamfortbildung entscheiden, können Sie sich gerne an uns wenden. Wir sind Ihnen bei der Auswahl geeigneter Referenten/-innen behilflich und entwickeln mit Ihnen ein passgenaues Konzept für die inhaltliche Gestaltung und Planung der Veranstaltung. Wir übernehmen für Sie die Organisation der Unterbringung und Anreise der Referierenden und klären alle weiteren Modalitäten.

Je nach Thema der geplanten Fortbildung und der Größe Ihrer Einrichtung ist es auch möglich, Inhouse-Schulungen zusammen mit einer benachbarten Einrichtung zu veranstalten. Hierdurch können Sie Kosten sparen.

Einzelne Inhalte des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder in Tageseinrichtungen, die im aktuellen Programm nicht berücksichtigt wurden und die für Ihre Kita wichtig sind, können für Ihre Einrichtung konzipiert werden. Damit haben Sie die Möglichkeit, Themenschwerpunkte zu bestimmen, die für Ihre Mitarbeitenden und Ihre tägliche Arbeit von besonderer Bedeutung sind.

Haben Sie sich für ein Angebot entschieden, erhalten Sie von uns einen Kostenvoranschlag. Nach Durchführung der Veranstaltung erhalten Sie eine Rechnung und überweisen den Betrag an den Caritasverband Nürnberg e.V.

Teamfortbildungen für das Kalenderjahr 2026 bitten wir bis **spätestens 31. März 2026** bei uns anzufragen.

**Kurs-Nr. 2026-T01**

**Referentin:**

Antje Buggisch

**Fortbildungsumfang:**

1-2 Tage

**Termin/Uhrzeit:**

nach Absprache

**Kosten:**

Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**

Inhouse-Schulung

## **Nach Franz-Kett-Pädagogik GSEB „Mit Kindern das Leben anschauen - ganzheitlich und sinnorientiert“**

Mit allen Sinnen leben und lernen, (religiöse) Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit entwickeln, dem eigenen Leben nachspüren, die Welt anschauen. Im Mittelpunkt der Fortbildungen zur Franz-Kett-Pädagogik GSEB steht das Kind in seiner Beziehung zu sich selbst, zu anderen, zur Welt und mit seiner Freude am eigenen Dasein.

Kreative Gestaltungen und Sinnbilder, musische Elemente, Körperübungen sowie lebendige und anschauliche Erzählweisen werden zu den jeweiligen Themen vorgestellt, die Kinder in allen Kompetenzbereichen anregen und unterstützen. Achtsamkeit und Wertschätzung ist Grundhaltung in dieser Pädagogik.

Mögliche Themenschwerpunkte:

- Jesus begegnen - mit Kindern biblische Geschichten entdecken
- Fastenzeit und Ostern ganzheitlich sinnorientiert mit Kindern feiern und gestalten
- Himmelfahrt und Pfingsten ganzheitlich sinnorientiert gestalten
- Hirtengeschichten der Bibel (für den Advent)
- Advent und Weihnachten ganzheitlich erfahren und gestalten
- Schöpfung ganzheitlich gestalten (Sommer-Fortbildung)
- Gleichnisse Jesu - ganzheitlich sinnorientiert Gleichnisse mit Kindern entdecken
- Verschiedene Themen nach Jahreszeiten z.B. Das neue Jahr begrüßen, Das Leben bricht auf - Frühling im Kindergarten, Der goldene Herbst ist da!
- ICH bin da - DU bist da - WIR sind da - um eine Mitte (Kindergartenstart)
- Menschenbildung - Herzensbildung.

**Kurs-Nr. 2026-T02**

**Referentin:**

Corinna Fahnroth

**Fortbildungsumfang:**

1 Tag

**Termin/Uhrzeit:**

nach Absprache

**Kosten:**

Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**

Inhouse-Schulung

## **Kinder fragen - Offene Ohren für Trauer bei Abschied, Trennung und Tod**

Kinder begegnen dem Tod - ganz gleich, wie alt sie sind. Voller Neugierde betrachten sie tote Fliegen, Vögel und Meerschweinchen. Diese werden betrauert und beerdigt. Aber auch vor Bekannten, Großeltern oder weiteren Familienmitgliedern macht der Tod nicht halt, er begegnet uns ebenfalls in Nachrichtenmeldungen. Oft fällt es schwer, den Kindern auf ihre Fragen zu antworten, da auch uns die Worte fehlen und Themen wie Leid, Tod, Abschied mitunter Ängste hervorrufen. Da die jeweils eigene Einstellung und Erfahrung darüber entscheidet, wie wir Erwachsenen im Alltag und in der Kita damit umgehen, ist es wichtig, die Auseinandersetzung mit Abschieds- und Trauersituationen zu üben.

Die Inhalte der Fortbildung - Information über psychologische Grundlagen, Symbole, Rituale, interkulturelle Bräuche, praxisnahe und lebendige Vorschläge u.a. für Elternabende werden ergänzt durch Bücher, Kurzfilme, Lieder und Geschichten.

### **Kompetenzerwerb:**

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- haben Sie ein Verständnis von kindlichen Trauerreaktionen
- haben Sie konkrete Ideen zur Umsetzung dieses Themas in Ihrer Kita
- sind Sie gerüstet für eine Krisensituation.

### **Methoden:**

- Selbstreflexion
- Fachlicher Impuls und Gruppenarbeit
- Bilderbücher und Kurzfilme zum Thema
- Philosophieren

**Kurs-Nr. 2026-T03**

**Referentin:**

Michaela Hillebrand

**Fortbildungsumfang:**

1 Tag

**Termin/Uhrzeit:**

nach Absprache

**Kosten:**

Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**

Inhouse-Schulung

Diese Schulung ist durch das  
Erzbistum Bamberg als Prä-  
ventionsschulung anerkannt.

präventi  n  
im erzbistum bamberg

## Gewalt und sexuelle Übergriffe an Kindern

Die Fortbildung richtet sich an Personen, die schon die Grundlagenschulung „Kultur der Achtsamkeit“ besucht haben und ihr Wissen vertiefen und auffrischen möchten.

Inhalte der Grundlagenschulung: theoretische Grundlagen, Sexualentwicklung von Kindern, Kultur der Achtsamkeit / Schutzkonzept, Grundlagen Verdachtsklärung und Interventionsplanung, Grundlagen der Prävention.

Besonders im Blick genommen wird die Verdachtsklärung und Interventionsplanung bei (sexualisierter) Gewalt. Dabei werden die Grundlagen aufgefrischt und mit verschiedenen Fällen eingeübt. Auch für die konkrete Umsetzung von Prävention und Sexualpädagogik in der Einrichtung gibt es Hilfestellungen und Ideen.

### Kompetenzerwerb:

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- frischn Sie Ihr Wissen aus der Grundlagenschulung auf
- erhalten Sie Handlungssicherheit im Umgang mit Verdacht und Intervention bei Kindeswohlgefährdung, Gewalt und sexualisierten Übergriffen
- erweitern Sie eigene methodische Kenntnisse in den Themenfeldern Prävention und Sexualpädagogik
- haben Sie sich kollegial ausgetauscht.

### Methoden:

- Klein- und Großgruppenarbeit
- Kollegiale Fallberatung / Praxisberatung
- fachliche Inputs
- systemisches Arbeiten

**Kurs-Nr. 2026-T04**

**Referentin:**  
Silke Radloff

**Fortbildungsumfang:**  
1-2 Tage

**Termin/Uhrzeit:**  
nach Absprache

**Kosten:**  
auf Anfrage

**Zielgruppe:**  
päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**  
Inhouse-Schulung

**präventi**   
im erzbistum **bamberg**

## **Der BayBEP und die Bildungsleitlinien Ein umfangreiches Werk auf den Punkt gebracht**

Präsentiert wird ein Überblick des BayBEP:

- das Bild vom Kind
- Leitziele von Bildung mit Förderung der Autonomie, Lernmethodische Kompetenz und Resilienz.

Der Tag dient der Information und der Reflexion, inwieweit Sie in Ihrer Einrichtung den BayBEP umsetzen. Die Einführung der verbindlichen Bildungsleitlinien für alle pädagogischen Fachkräfte bis zum Ende der Grundschulzeit ermöglicht eine Stärkung der Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen z.B. mit der Schule.

Mit diesem Wissen können Sie sich und Ihre Einrichtung vor Eltern und Träger selbstbewusst präsentieren.

### **Kompetenzerwerb:**

Am Ende der Fortbildung

- haben Sie Ihr Bild vom Kind als pädagogische Basis reflektiert
- kennen Sie die Leitlinien für Bildung und Erziehung
- haben Sie reflektiert, ob die Leitziele von Bildung in Ihrer Pädagogik präsent sind
- können Sie Ihre Konzeption mit dem BayBEP abgleichen und bei Bedarf ergänzen
- kennen Sie die Argumente für die Kooperationsgestaltung mit der Grundschule.

### **Methoden:**

- Vortrag
- Filmpräsentation und Auswertung
- Gruppenarbeit
- Austausch, Selbst- und Gruppenreflexion

**Kurs-Nr. 2026-T05**

**Referentin:**  
Silke Radloff

**Fortbildungsumfang:**  
1-2 Tage

**Termin/Uhrzeit:**  
nach Absprache

**Kosten:**  
Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**  
päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten für Kinder  
von 3 - 10 Jahren

**Hinweis:**  
Inhouse-Schulung

Bitte mitbringen: Kinderfoto,  
Lieblingsspielzeug, Kissen,  
leichte Decke, bequeme Kleidung.

## **Zeit für Gefühle - unsere Chefinnen und Chefs im Gehirn. Stress erst registrieren und dann regulieren lernen**

Glückliche Kinder lachen viel und verbreiten Fröhlichkeit, die ansteckt. Schnell kann die Stimmung jedoch kippen. Ärger, Wut, Angst machen sich breit. Kinder brauchen Hilfe, um starke Gefühle verarbeiten zu können. Die Coronafolgen stressen Klein und Groß immer noch.

Gefühle stecken an! Unangenehme wollen wahrgenommen werden, damit sie den Angenehmen weichen können. In herzlicher Atmosphäre erleben Sie Übungen und Gesprächstechniken, die Sie mit den Kindern situationsorientiert umsetzen. So werden die Chefinnen und Chefs im Gehirn zu Freunden. Lassen Sie sich berühren!

### **Kompetenzerwerb:**

Am Ende der Fortbildung

- haben Sie Ihre Vorbildrolle im Umgang mit der Vielfalt von Gefühlen reflektiert, denn Gefühle stecken an
- haben Sie Rituale und Übungen erlebt, damit sich Klein und Groß selbstwirksam erleben
- können Sie starke Gefühle situationsorientiert sprachlich begleiten und abmildern, damit Kinder lernen, ihre Gefühle erst zu registrieren, um sie später regulieren zu können (Marte Meo®)
- kennen Sie eine Auswahl von kindgerechten Materialien zum Thema Gefühle
- profitieren Sie vom Austausch mit Kolleg/-innen und von Übungen, die Sie auch für sich selbst anwenden können.

**Kurs-Nr. 2026-T06**

**Referentin:**

Alexandra Großer

**Fortbildungsumfang:**

1 - 2 Tage

**Termin/Uhrzeit:**

nach Absprache

**Kosten:**

Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**

Inhouse-Schulung

Diese Schulung ist durch das  
Erzbistum Bamberg als Prä-  
ventionsschulung anerkannt.

präventi  n  
im erzbistum bamberg

## **Kindern eine Stimme geben**

### **Partizipation in der Kita - Kinderschutz**

„Kinder und Jugendliche sind entsprechend ihrem Entwicklungsstand an allen sie betreffenden Entscheidungen zu beteiligen“ (§ 8 SGB VIII).

Partizipation in der Kita versteht sich als eine Kultur der Beteiligung von Kindern im Alltag. Wie kann dies in der Praxis Schritt für Schritt gelingen?

### **Kompetenzerwerb:**

Am Ende der Fortbildung

- kennen Sie die Stufen der Partizipation
- können Sie die fünf Prinzipien der Partizipation in der Praxis umsetzen
- können Sie erkennen, dass Partizipation ein Team verändert und entwickeln ein neues Selbstverständnis
- können Sie bei der Umsetzung die Eltern in die Beteiligungsprozesse mit einbeziehen.

### **Methoden:**

- Biografiearbeit
- Klein- und Großgruppenarbeit
- Kurzvorträge
- Lerntagebuch

**Kurs-Nr. 2026-T07**

**Referentin:**

Ingrid Gruber

**Fortbildungsumfang:**

1 Tag

**Termin/Uhrzeit:**

nach Absprache

**Kosten:**

Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**

Inhouse-Schulung

## **Spielt ihr nur oder lernt ihr auch? Kinder lernen anders!**

„Jedes Lernen braucht Leidenschaft, es muss unter die Haut gehen!“ (Prof. Gerald Hüther)

Kindern lernen gerne und auf höchstem Niveau, wenn sie sich begeistern können. Diese Begeisterung können wir in der Regel sehen, wenn Kinder spielen. Mit Neugier und Gestaltungslust wenden sich Kinder der Welt zu und wollen die Welt ergreifen, begreifen und verstehen.

Kinder tragen diese intrinsische Motivation in sich. Warum machen wir uns dann so viele Gedanken darüber, wie wir Kinder fördern können? Müssten wir uns nicht vielmehr mit anderen Fragen auseinandersetzen? Ist das Kind sicher gebunden, wo steht das Kind in seiner Entwicklung und wie müssen wir die Umgebung gestalten damit ein Kind mit Leidenschaft lernen kann?

In dieser Fortbildung werden wir uns damit auseinandersetzen, wie es uns im Kita-Alltag gelingen kann, dass Kinder mit Freude und Begeisterung lernen können und wie wir Eltern Anregungen für zu Hause aufzeigen können.

## **Kompetenzerwerb:**

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- haben Sie sich im genauen Beobachten geübt
- können Sie einschätzen, wo das Kind in seiner Entwicklung steht
- wissen Sie, was Kinder benötigen, um mit Begeisterung lernen zu können
- können Sie Eltern hilfreiche Ideen für zu Hause aufzeigen.

## **Methoden:**

- Impulsreferate
- Arbeit im Plenum
- Arbeit in Kleingruppen

**Kurs-Nr. 2026-T08**

**Referentin:**

Corinna Fahnroth

**Fortbildungsumfang:**

1 Tag

**Termin/Uhrzeit:**

nach Absprache

**Kosten:**

Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**

Inhouse-Schulung

## **Bilderbuch plus - oder wie Bilderbücher Resilienz fördern und stärken können**

In dieser Fortbildung werden Ihnen ausgewählte Bilderbücher, die eine besondere Bedeutung bei der Entwicklung von Resilienz haben, vorgestellt und gemeinsam besprochen. Unter Resilienz versteht man in der Pädagogik die Fähigkeit, erfolgreich mit belastenden Situationen umgehen zu können, die sogenannte Widerstandskraft. Bilderbücher können bei normativen (z. B. vom Kindergarten in die Schule, ...) und nicht normativen Übergängen (z.B. Tod, Krankheit der Eltern, Umzug...) eine Hilfe sein.

Bilderbücher können:

- Kinder in Krisen begleiten
- Kinder ermutigen
- Kindern neue Handlungsmöglichkeiten aufzeigen
- verdeutlichen, wie man mit Emotionen und Konflikten umgeht
- helfen, Brüche im Leben zu verstehen und ihnen dadurch den Schrecken zu nehmen
- verschiedene kulturelle und soziale Welten zeigen und für Verständnis werben
- dem eigenen Leben einen Sinn geben.

### **Kompetenzerwerb:**

Im Laufe der Fortbildung

- setzen Sie sich inhaltlich mit dem Thema Resilienz und Bilderbuchbewertung auseinander
- lernen Sie verschiedene Methoden der Bilderbuchbetrachtung kennen
- werden verschiedene Methoden der Bilderbuchpräsentation und -Verarbeitung vorgestellt und erprobt.

### **Methoden:**

- Bilderbuchbetrachtung
- Arbeit in Plenum und Kleingruppen
- Fachimpulse
- Philosophische Gesprächsführung

**Kurs-Nr. 2026-T09**

**Referentin:**

Corinna Fahnroth

**Fortbildungsumfang:**

1 Tag

**Termin/Uhrzeit:**

nach Absprache

**Kosten:**

Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**

Inhouse-Schulung

## **Leise Not - "Nicht gesehen, nicht gehört" - Überangepasste Kinder und ihre seelische Gesundheit in der Kita**

Die vergangenen Jahre waren für jeden von uns eine Herausforderung. Kinder mit herausforderndem Verhalten zogen mehr Aufmerksamkeit auf sich als „stille“ und „artige“. Das ist auch in der Kita so und birgt die Gefahr, dass zurückhaltende, überangepasste Kinder aus dem Blick geraten. Doch gerade diese Kinder benötigen bewusste Aufmerksamkeit, denn hinter ihrem unauffälligen Verhalten können psychische Belastungen bis hin zu Depressionen stecken. Seelische Vernachlässigung ist eine oft übersehene Form der Kindeswohlgefährdung. Sie zeigt sich unter anderem durch emotionale Vernachlässigung, mangelnde Bindungserfahrungen oder fehlende Wertschätzung. Pädagogische Fachkräfte spielen eine entscheidende Rolle beim Erkennen dieser stillen Not und im Schutz der Kinder. Gleichzeitig sind sie selbst hohen Belastungen ausgesetzt, die sich auf die Qualität der Betreuung auswirken können.

### **Kompetenzerwerb:**

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- sind Sie für die Erscheinungsbilder und Merkmale psychischer Belastungen sensibilisiert
- können Sie Ihren Umgang mit psychischen Erkrankungen bei Kindern reflektieren
- kennen Sie Interventionsmöglichkeiten
- können Sie Selbstfürsorge übernehmen.

### **Methoden:**

- Bilderbücher als Zugang zu sensiblen Themen
- Fachvortrag mit praxisnahen Beispielen
- Selbstreflexion und Auseinandersetzung mit eigenen Haltung
- Selbsterfahrung in Methoden zur Resilienzsteigerung
- Austausch zu Teamstrukturen und Belastungsfaktoren in der Kita

**Kurs-Nr. 2026-T10**

**Referentin:**  
Pia Klose

**Fortbildungsumfang:**  
1-2 Tage

**Termin/Uhrzeit:**  
nach Absprache

**Kosten:**  
Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**  
päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**  
Inhouse-Schulung

## Sensomotorik - vom sinnreichen Spiel zur komplexen Leistung

Von Geburt an entwickeln Kinder wesentliche sensomotorische Grundlagen als Voraussetzung zum Erlernen komplexer Handlungsabläufe sowie der Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen. Doch welche Teilbereiche verstecken sich hinter diesen komplexen Leistungen?

Eine Einführung in das Teilleistungskonzept von E. und H. Zapke führt uns gemeinsam zu den Wurzeln der sensomotorischen Grundlagen. Dadurch erhalten Sie die Kenntnisse über die Notwendigkeit ausgereifter Bereiche der Sensomotorik, welche vom Kind erlebt und gefühlt werden müssen, um eine komplexe Leistung erfolgreich durchzuführen.

Weiterhin erfahren Sie wie im Tagesablauf Angebote mit hohem Aufforderungscharakter zur Förderung von sensomotorischen Entwicklungsschritten eingebracht und Kinder zu Eigenaktivität angeregt werden können.

### Kompetenzerwerb:

Am Ende der Fortbildung

- wissen Sie um die Notwendigkeit sensomotorischer Grundlagen und kennen Möglichkeiten zu deren Stabilisation im gesamten Tagesablauf
- erkennen Sie Auffälligkeiten im Teilleistungsbereich und können gezielte niederschwellige Angebote einsetzen
- sind Sie fähig zur Entwicklung und Anwendung von Spielmaterial mit sensomotorischen Schwerpunkt.

### Methoden:

- Theoretischer Input
- Kleingruppenarbeit und Plenum
- Herstellung modifizierter Spiele

**Kurs-Nr. 2026-T11**

**Referentin:**

Ingrid Gruber

**Fortbildungsumfang:**

1 Tag

**Termin/Uhrzeit:**

nach Absprache

**Kosten:**

Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**

Inhouse-Schulung

Diese Schulung ist durch das  
Erzbistum Bamberg als Prä-  
ventionsschulung anerkannt.

präventi  n  
im erzbistum bamberg

## Elterngespräche erfolgreich führen! Wirkfaktoren in Gesprächen

Eltern und das pädagogische Personal haben täglich Kontakt. Und auch wenn Eltern und Mitarbeitende der Kita glückliche und zufriedene Kinder als gemeinsames Ziel haben, ist die Kommunikation nicht immer so einfach, wie sich das beide Seiten wünschen. Eine erfolgreiche Kommunikation hängt von vielen Faktoren ab, unter anderem von einer guten Vorbereitung. Und manchmal sind es nur minimale Interventionen, die helfen können einem Gespräch eine andere Richtung zu geben, um Widerstände abzubauen bzw. gar nicht aufkommen zu lassen. In dieser Fortbildung möchte ich mit Ihnen zusammen Ihre Grundkenntnisse über Kommunikation auffrischen und Ihnen ein paar hilfreiche „Werkzeuge“ aus dem systemischen Arbeiten an die Hand geben, damit es in Zukunft für Sie leichter wird.

### Kompetenzerwerb:

Am Ende der Fortbildung

- haben Sie Ihre Grundkenntnisse über Kommunikation aufgefrischt
- haben Sie einen Gesprächsleitfaden
- kennen Sie kleine Interventionsmöglichkeiten mit großer Wirkung
- haben Sie Kenntnisse über hilfreiche Fragetechniken.

### Methoden:

- Impulsreferate
- Arbeit im Plenum
- Arbeit in Kleingruppen

**Kurs-Nr. 2026-T12**

**Referentin:**  
Pia Klose

**Fortbildungsumfang:**  
1 Tag

**Termin/Uhrzeit:**  
nach Absprache

**Kosten:**  
Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**  
päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**  
Inhouse-Schulung

## **Kinder senden Signale! Sensomotorische "Hilferufe" erkennen und professionell begegnen - ein Handlungskonzept**

Im Tagesablauf einer Kita nehmen Fachkräfte viele kindliche Signale wahr: Unkoordiniertes Verhalten, Vermeidungstaktik, Tollpatschigkeit oder Planlosigkeit sind nur einige von vielfältigen Beobachtungen, deren Ursprung meist in einer instabilen Sensomotorik zu finden sind. Diese Signale den Teilbereichen der sensomotorischen Grundlagen zuordnen und die Kinder mit individuell erstellten Förderangeboten durch den Tag begleiten ist der Auftrag des Handlungskonzeptes. Dabei werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Stützfunktionen der Sensomotorik im Hinblick auf entwicklungspezifische Bedürfnisse der Kinder ohne großen Aufwand in die tägliche Bildungsarbeit integriert werden können.

### **Kompetenzerwerb:**

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erfahren Sie wie Stress und Stressdynamiken entstehen
- kennen Sie niederschwellige Angebote für den gesamten Tagesablauf zur präventiven Begleitung sensomotorischer Entwicklungsschritte
- können Sie anhand eines Begriffsnetzes mit 23 Teilbereichen Auffälligkeiten in der Entwicklung erkennen und zuordnen
- sind Sie in der Lage, aufgrund Ihrer Beobachtungen individuelle Förderspiele zur Stabilisierung der sensomotorischen Grundlagen einzusetzen.

### **Methoden:**

- kurzer theoretischer Input
- Fallbeispiele und Förderspiele
- gemeinsame Arbeit mit dem Handlungskonzept

**Kurs-Nr. 2026-T13**

**Referentin:**

Corinna Fahnroth

**Fortbildungsumfang:**

1 Tag

**Termin/Uhrzeit:**

nach Absprache

**Kosten:**

Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**

Inhouse-Schulung

## Wie geht glücklich sein? Ansätze und Übungen aus der positiven Psychologie

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns damit, wie wir nicht das kurzfristige Glück, sondern die Zufriedenheit wieder in unser Leben bringen. So viele Menschen haben derzeit das Gefühl nur noch zu funktionieren und nicht mehr so zu leben wie sie es gerne würden. An diesem Tag beschäftigen wir uns mit unseren Ressourcen und Stärken. Wir schauen, was unsere Energie frisst.

Die Positive Psychologie ist die Wissenschaft dessen, was Individuen, Organisationen und Gesellschaften dazu befähigt, sich bestmöglich zu entwickeln und aufzublühen (flourish).

### Kompetenzerwerb:

Am Ende der Fortbildung

- kennen Sie Ihre Stärken und wissen, wie Sie diese am besten einsetzen
- haben Sie Interventionsmöglichkeiten für ein zufriedenes achtsames Leben
- hatten Sie Zeit, sich wieder in den Blick zu nehmen und gestärkt dem Alltag zu begegnen.

### Methoden:

- Fachvortrag mit praxisnahen Beispielen
- Selbstreflexion und Selbsterfahrung

**Kurs-Nr. 2026-T14**

**Referentin:**

Alexandra Großer

**Fortbildungsumfang:**

1 Tag

**Termin/Uhrzeit:**

nach Absprache

**Kosten:**

Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**

Inhouse-Schulung

Diese Schulung ist durch das  
Erzbistum Bamberg als Prä-  
ventionsschulung anerkannt.

präventi  n  
im erzbistum bamberg

## Reine Nervensache?! Kinderschutz braucht Selbstfürsorge und Achtsamkeit

„Ich hab' dafür jetzt keinen Nerv.“ „Meine Nerven liegen blank!“ Der pädagogische Alltag kann manchmal sehr herausfordernd sein. Herausfordernde Situationen oder herausgeforderte Kinder können das Nervensystem überreizen und Stress auslösen. Herausgeforderte Kinder senden mit ihrem Verhalten Botschaften. Es liegt an uns, diese zu entschlüsseln. Es ist nicht immer leicht die Botschaften der Kinder und ihre Bedürfnisse dahinter zu verstehen. Manchmal sind wir durch die Situation und gezeigten Verhaltensweisen selbst herausgefordert. Unser Hirn agiert nur noch im Stressmodus. Wir verlieren sprichwörtlich unsere Nerven. Dabei verlieren wir nicht nur den Kontakt zu uns selbst, sondern auch zu den Kindern und Kolleg/-innen. Und plötzlich haben alle Stress und sind herausgefordert. Die Folge sind unbeabsichtigte Grenzverletzungen. Dysregulierte Kinder brauchen sich selbst regulierende pädagogische Fachkräfte, damit Co-Regulation gelingen kann.

### Kompetenzerwerb:

Die Teilnehmenden

- lernen (ihre) Stressauslöser kennen
- erfahren Möglichkeiten herausfordernden Situationen zu begegnen
- bekommen Selbst- und Co-Regulationsstrategien an die Hand
- lernen Selbstfürsorgemethoden kennen
- kennen die Anzeichen überreizter Kinder
- lernen den Ansatz des guten Grunds kennen.

### Methoden:

- Biografiearbeit
- Klein- und Großgruppenarbeit
- Kollegiale Fallberatung
- Methoden der Selbstfürsorge/Achtsamkeit

**Kurs-Nr. 2026-T15**

**Referentin:**

Tanja Katharina Sippel

**Fortbildungsumfang:**

1-2 Tage

**Termin/Uhrzeit:**

nach Absprache

**Kosten:**

Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**

Inhouse-Schulung

## **Die Macht der positiven Kommunikation - smart und souverän kommunizieren**

Die Intension dieser Fortbildung ist es, den Teilnehmer/-innen dieses überaus wertvolle und wichtige Thema möglichst leicht näherzubringen. Kommunikation ist überall und ständig um uns herum. Sie begleitet uns auch dann, wenn der Mund zu ist - denn Kommunikation ist so viel mehr, als „nur“ reden.

Ganz nach dem Motto „Man kann nicht nicht kommunizieren“ (Paul Watzlawick) schauen wir uns das große Ganze an und nehmen uns auch die Zeit zu üben, zu reflektieren und in der Gruppe ein Feedback zu geben/bekommen.

Was haben immer wiederkehrende Konflikte mit meiner Person zu tun? Mit meiner Kommunikation? Was kann ich an meiner „Haltung“ ändern oder justieren, dass Situationen künftig einen smarteren Touch und die eine oder andere stressgeladene Situation sich entspannt?

### **Kompetenzerwerb:**

Durch die Teilnahme an der Fortbildung erlernen Sie

- Tools für einen smarteren Umgang mit Konflikten im Team/mit den Kunden/den Mitarbeitenden/dem Vorgesetzten/im Leben
- den bewussten Einsatz von Körpersprache, Haltung, Auftreten und Positionierung
- die Wirkung der gesamten Persönlichkeit.

### **Methoden:**

- Kommunikation um mich herum: Stile, Modelle, Trainingsimpulse, Tools
- Feedback und Reflexion, sowohl von der TN-Gruppe, als auch von der Seminarleitung

**Kurs-Nr. 2026-T16**

**Referentin:**

Alexandra Großer

**Fortbildungsumfang:**

1-2 Tage

**Termin/Uhrzeit:**

nach Absprache

**Kosten:**

Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**

Inhouse-Schulung

## “Ich wär` der Verkäufer und Du...“ Literacy im Rollenspiel

Von Geburt an entwickelt sich mit der Sprache die Literacyfähigkeit der Kinder. Schrift und Schreiben sind für Kinder von Anfang an interessant. Vom ersten Kringel über die Kritzelschrift hin zum ersten Wort verwenden Kinder Schrift und Schriftzeichen in ihrem Spiel. Sie schreiben Briefe, Rechnungen und Termine. Lesen Kochbücher, Baupläne und ihren "Puppenkindern" eine Geschichte zum Einschlafen vor.

Werden Rollenspielbereiche mit echten Materialien und Materialien zum Schreiben ausgestattet wird ihre natürliche Entdeckung der Schrift spielerisch unterstützt.

### Kompetenzerwerb:

Die Teilnehmenden

- haben Ideen für thematische Rollenspielbereiche
- kennen die verschiedenen Bildungsmöglichkeiten, die Literacy-Center bieten
- können die Inhalte in der Praxis umsetzen
- wissen, wie Kinder sich Lesen und Schrift aneignen.

### Methoden:

Klein- und Großgruppenarbeit

- Kurzvorträge
- Reflexion
- Praxisbeispiele

**Kurs-Nr. 2026-T17**

**Referentin:**

Alexandra Großer

**Fortbildungsumfang:**

1 Tag

**Termin/Uhrzeit:**

nach Absprache

**Kosten:**

Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**

Inhouse-Schulung

## Mit Worten zaubern

Worte wirken entweder als Wörterzauber oder als Sprachgewalt. Wie wir mit Kindern sprechen beeinflusst ihren Selbstwert und ihr Selbstbild. Worte können verletzen oder Herzen öffnen. Jedes Wort sendet eine Botschaft, die beim Gegenüber dessen Bild von sich selbst prägt. Worte hinterlassen Spuren im Selbstbild des Kindes. In diesem Workshop schauen wir uns verschiedene Formen verletzender Sprache an und Sie bekommen Impulse, um die eigene Kommunikation und Sprache genauer zu betrachten. So entwickeln Sie Ihre ganz eigene achtsame Sprache.

## Kompetenzerwerb:

In der Fortbildung

- lernen Sie den Kreislauf prägender Botschaften kennen
- erfahren Sie wie Glaubenssätze entstehen, wirken und sich verändern lassen
- erfahren Sie, wie die eigenen Werte und Glaubenssätze unsere Haltung und Sprache beeinflussen
- lernen Sie die Schritte einer achtsamen Sprache kennen
- bekommen Sie Impulse um Sprachgewalt in Wörterzauber zu verwandeln
- erfahren Sie, wie Sie den Wörterzauber in die eigene Praxis integrieren.

## Methoden:

- Biografie-Arbeit
- Selbstreflexion
- Kleingruppenarbeit
- Praxisbeispiele

**Kurs-Nr. 2026-T18**

**Referentin:**

Tanja Schatzl

**Fortbildungsumfang:**

1 Tag

**Termin/Uhrzeit:**

nach Absprache

**Kosten:**

Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**

Inhouse-Schulung

Diese Schulung ist durch das  
Erzbistum Bamberg als Prä-  
ventionsschulung anerkannt.

präventi  n  
im erzbistum bamberg

## Was tun, wenn's schwierig wird. Kinder in herausfordernden Situationen verstehen und begleiten. Kinderschutz

Kennen Sie Situationen im Alltag, in denen Sie durch bestimmte Verhaltensweisen von Kindern, die sehr viel Aufmerksamkeit binden, herausgefordert sind? Ist das Verhalten des Kindes herausfordernd oder die Situation? Was hat das mit Ihnen selbst und dem Kontext zu tun?

In der Fortbildung geht es um einen Verstehensversuch und Möglichkeiten des Umgangs mit Kindern, die aus dem Rahmen fallen und dadurch ein „Mehr“ an Aufmerksamkeit und Begleitung fordern. Es wird eine systemisch-ressourcenorientierte Sichtweise vermittelt, die davon ausgeht, dass jedes Verhalten einen guten Grund hat und einen individuellen Lösungsversuch braucht.

### Kompetenzerwerb:

In der Fortbildung

- reflektieren Sie Ihre eigene pädagogische Sichtweise im Hinblick auf die Wechselwirkung verschiedener Akteure (Kind, Gruppe, Pädagog/-in, Eltern...)
- setzen Sie sich mit einer systemischen konstruktivistischen Haltung auseinander
- lernen Sie hilfreiche systemische und ressourcenorientierte Modelle kennen.

### Methoden:

- Impulsreferat
- Fallarbeit/Fallbeispiele aus der Praxis der Teilnehmenden
- üben in Kleingruppen
- Selbstreflexion

**Kurs-Nr. 2026-T19**

**Referentinnen:**

Susanne Rauschmayer  
Corinna Maron

**Fortbildungsumfang:**

1 Tag

**Termin/Uhrzeit:**

nach Absprache

**Kosten:**

Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**

Inhouse-Schulung

Gemeinsame Veranstaltung  
mit der Schwangerenberatung  
und der Stadtmission Nürnberg.

Diese Schulung ist durch das  
Erzbistum Bamberg als Prä-  
ventionsschulung anerkannt.

präventi  n  
im erzbistum bamberg

Stadtmission   
Nürnberg

## Wahrnehmen-Wissen-Wirksam sein Ganzheitliche Sexualpädagogik in der Kita Basis- und Vertiefungsseminar

Sexualität ist von Geburt an ein wesentlicher Bestandteil menschlichen Lebens. Sexualerziehung begleitet das Kind bei den Veränderungsprozessen. Ziele einer gelungenen Sexualerziehung sind ein gesundes Selbstbewusstsein und positives Selbstbild, Beziehungsfähigkeit und ein verantwortungsvoller Umgang in Bezug auf sich und andere. Die persönliche Haltung der Menschen, die das Kind begleiten und die Gestaltung eines Rahmens, der die kindliche Persönlichkeit fördert und respektvoll begleitet, sind entscheidend für das Gelingen dieser Ziele und Voraussetzung, um Kinder vor sexueller Gewalt zu schützen. Häufig bestehen Unsicherheiten, wie in bestimmten Situationen am besten reagiert, Grenzen erkannt und gesetzt werden können. Sie werden verschiedene Interventionsmöglichkeiten kennenlernen und können diese auch den Eltern vermitteln. Durch verschiedene Formen der Annäherung an das Thema, können eigene Haltungen reflektiert und unterschiedliche Sichtweisen diskutiert und Kompetenzen erweitert und gestärkt werden.

### Kompetenzerwerb:

In dieser Fortbildung

- erweitern und vertiefen Sie ihr Wissen über die Grundlagen der psychosexuellen Entwicklung
- reflektieren Sie konkrete Alltagssituationen und Ihren persönlichen Umgang damit
- erweitern Sie Ihre sexualpädagogischen Handlungsmöglichkeiten im pädagogischen Alltag
- lernen Sie zu unterscheiden zwischen einer normalen Ausdrucksform kindlicher Sexualität und einer sexuellen Grenzverletzung
- entwickeln Sie Ideen und erhalten Impulse für die Umsetzung eines sexualpädagogischen Konzepts.

**Kurs-Nr. 2026-T20**

**Referentin:**

Alexandra Großer

**Fortbildungsumfang:**

1 Tag

**Termin/Uhrzeit:**

nach Absprache

**Kosten:**

Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**

Inhouse-Schulung

Diese Schulung ist durch das  
Erzbistum Bamberg als Prä-  
ventionsschulung anerkannt.

präventi  n  
im erzbistum bamberg

## **Kinderschutz braucht Mut und Mitgefühl. Zum Auftrag jeder Kita gehört es, Kinder vor Gefahren für ihr Wohl zu schützen**

Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Trotzdem gibt es immer wieder Grenzüberschreitungen, Formen von Gewalt, respektlose Sprache oder mangelnde Fürsorge im Alltag, sei es in Familien oder in Kindertageseinrichtungen. Deshalb gilt es, eine Kultur des Hinsehens und Ansprechens zu entwickeln.

### **Kompetenzerwerb:**

Die Teilnehmenden können

- ihr pädagogisches Handeln und den Umgang mit Macht reflektieren
- Warnzeichen und Gefährdung frühzeitig erkennen und so präventiv Kinderschutz etablieren - im Team und in der Arbeit mit Familien
- differenziert wahrnehmen und darüber ins Gespräch kommen
- den Gesprächskreislauf - 5 Schritte - in der Praxis anwenden
- feinfühliges und achtsames Verhalten sowie Interaktion umsetzen.

### **Methoden:**

- Biografiearbeit
- Klein- und Großgruppenarbeit
- Kollegiale Fallberatung

**Kurs-Nr. 2026-T21**

**Referentin:**  
Pia Klose

**Fortbildungsumfang:**  
1-2 Tage

**Termin/Uhrzeit:**  
nach Absprache

**Kosten:**  
Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**  
päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**  
Inhouse-Schulung

## **Montessori-Pädagogik in der Praxis Möglichkeiten der Umsetzung im pädagogischen Alltag**

Das Montessori-Material bietet Kindern vielfältige Möglichkeiten der Selbstbildung und Selbststeuerung. In der Praxis jedoch scheinen die Umsetzung von Materialeinführungen, die 3 - Stufen - Lektion und eine begleitende Haltung der Fachkräfte oftmals nur schwer durchführbar. Während dieser Fortbildung werden wir uns damit auseinandersetzen, wie es gelingen kann die Montessori-Pädagogik in den Alltag einzubinden.

Gemeinsam erarbeiten wir Fragestellungen wie z. B. zu geeignetem Material für einen Einstieg in diese Pädagogik, die Schaffung einer vorbereiteten Umgebung und die Möglichkeit der gelingenden Einbindung der Montessori-Pädagogik in den oft stressigen Kita-Alltag. Im Weiteren suchen wir nach möglichen Regelungen für einen konfliktarmen und motivierten Umgang mit dem Material und die Begleitung der Kinder mit den Materialien.

### **Kompetenzerwerb:**

In dieser Fortbildung

- erhalten Sie Anregungen zur Einbeziehung des Montessori-Materials in den Gruppenraum und verschiedenen Möglichkeiten der Materialeinführung im Tagesablauf
- bekommen Sie Sicherheit im Umgang mit dem Sinnesmaterial und den Übungen des täglichen Lebens
- erkennen Sie die Bedeutung von Rahmenbedingungen für den pädagogischen Alltag.

### **Methoden:**

- Situationsanalyse Ihrer Gruppenräume und des vorhandenen Montessori-Materials
- Theoretischer Input, Materialeinführung, praktische Beispiele durch Bildmaterial

**Kurs-Nr. 2026-T22**

**Referentin:**

Corinna Fahrroth

**Fortbildungsumfang:**

1 Tag

**Termin/Uhrzeit:**

nach Absprache

**Kosten:**

Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**

Inhouse-Schulung

Diese Schulung ist durch das  
Erzbistum Bamberg als Prä-  
ventionsschulung anerkannt.

**präventi**  **n**  
im erzbistum **bamberg**

## **Schutzkonzept praktisch - eine Kultur des Hinsehens und Verstehens schaffen Kinderschutz**

Bei den Begriffen Kinderschutz und Kindeswohl wird meistens an sexuelle oder gewaltvolle körperliche Übergriffe gegenüber Kindern gedacht. Die Frage, welche kleinen und versteckten, oft nicht gewollten Grenzüberschreitungen im Alltagshandeln passieren und Erfahrungseindrücke bei Kindern hinterlassen, bleibt häufig unbeachtet. Wo liegt diese Grenze im pädagogischen Alltag? Wo beginnt der Übergriff?

Zudem werden wir noch Grenzüberschreitungen bei pädagogisch sensiblen Themen wie Geschlecht (wie reagiere ich auf Jungen mit langen Haaren?), besonderer Förderbedarf und Migration in den Blick nehmen.

### **Kompetenzerwerb:**

Im Laufe der Fortbildung

- reflektieren Sie Ihr eigenes Verhalten
- können Sie die Strukturen und Regeln Ihrer Kita analysieren
- erstellen Sie erste Schritte für ein Beschwerdemanagement
- erkennen Sie grenzüberschreitendes Verhalten.

### **Methoden:**

- Fallbeispiele
- Analyse des Raumkonzepts unter speziellem Blickwinkel
- Fachimpulse
- Reflexion der eigenen Haltung
- Rollenspiele und Übungen zur Gesprächsführung

**Kurs-Nr. 2026-T23**

**Referentin:**  
Stefanie Schwemmer

**Fortbildungsumfang:**  
1-2 Tage

**Termin/Uhrzeit:**  
nach Absprache

**Kosten:**  
Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**  
päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**  
Inhouse-Schulung

## **Aus eigener Kraft. Kennenlernen der Marte-Meo-Methode®**

Ihr tägliches Bemühen um das Wohl Ihrer gesamten Gruppe, sowie auch jedes einzelnen Kindes erfordert ein hohes Maß an Präsenz und Professionalität. Ein in der Regel geschäftiger Tagesablauf, große Gruppen und sich wiederholender Zeitmangel lassen Reflexion und Gelassenheit für den Augenblick nicht selten in den Hintergrund treten. Mit Marte Meo® nehmen Sie den Augenblick, eine Begegnung, eine Interaktion der Kinder untereinander und der Kinder mit Ihnen unter die Lupe. Die Wirkfaktoren, die zum Gelingen einer Interaktion beitragen werden hervorgehoben und als kleine Tools, als Basiselemente benannt. Eine bewusste Anwendung dieser Basiselemente kann Ihnen in Ihrer täglichen Arbeit von großem Nutzen sein. Dadurch erhalten die Kinder wertvolle Unterstützung in der Entwicklung ihrer Sprache, ihrer emotionalen und sozialen Fähigkeiten.

### **Kompetenzerwerb:**

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- lernen Sie durch Videoaufnahmen einen besonderen Blick auf das kindliche Verhalten zu nehmen
- geben Ihnen Videobilder Informationen über einzelne Initiativen oder auch über Kontaktwünsche eines Kindes
- werden Sie beobachten, wie schnell und unkompliziert Sie mit Kindern, mit denen es sonst anstrengend ist, in gute Kontaktaufnahme kommen.

### **Methoden:**

- Videoaufnahmen im Gruppenalltag reflektieren
- Kleingruppenarbeit
- Selbstreflexion

**Kurs-Nr. 2026-T24**

**Referentin:**

Tanja Katharina Sippel

**Fortbildungsumfang:**

1-2 Tage

**Termin/Uhrzeit:**

nach Absprache

**Kosten:**

Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**

Inhouse-Schulung

## **Teambuilding Motivation im Team**

Die Arbeit im Team ist manchmal ganz schön kompliziert: jeder hat eine andere Vorstellung und Motivation bezüglich der Umsetzung der Arbeit im Alltag. Da kann es schnell zu Verstimmungen oder ernsthaften Auseinandersetzungen kommen.

Wir machen uns gemeinsam auf den Weg und schauen nach, wer die „KILLER“ unseres Antriebs oder einer guten Kommunikation miteinander sind, warum wir STRESS erleben und weshalb die eine oder andere Situation „mal wieder nicht so rund läuft, wie wir uns das gewünscht hätten“ und im Konflikt endet. Mit vielen Beispielen direkt aus dem Leben heraus werden wir sie dingfest machen - die Motivationskiller - und werden Wege kennenlernen, die uns in Zukunft in der einen oder anderen Situation vielleicht ein Lächeln ins Gesicht zaubern, anstatt Herzrasen oder eine schlaflose Nacht zu bescheren.

## **Kompetenzerwerb:**

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- sehen Sie so manche Situation gelassener
- haben Sie Tools und Methoden aus dem Self-Coaching an der Hand
- starten Sie mit neuen motivierenden Impulsen in den Arbeitsalltag.

## **Methoden:**

- Theoretische Inputs
- Praxisnahe Beispiele
- Kleingruppenarbeit
- Austausch und Feedback

**Kurs-Nr. 2026-T25**

**Referentin:**

Alexandra Großer

**Fortbildungsumfang:**

1 Tag

**Termin/Uhrzeit:**

nach Absprache

**Kosten:**

Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**

Inhouse-Schulung

Diese Schulung ist durch das  
Erzbistum Bamberg als Prä-  
ventionsschulung anerkannt.

präventi  n  
im erzbistum bamberg

**“Das spür ich am Herzen“.**

**Macht in der Pädagogik - Kinderschutz**

Pädagogische Beziehungen sind auch machtvolle Beziehungen. Doch wie bewusst ist uns diese Macht im Alltag? Welche Macht haben wir? Wie machtvoll ist unsere Sprache? Erfahren Sie in dieser Fortbildung, was Adultismus ist und wie Sie Beziehungen zu den Kindern weniger machtvoll gestalten.

**Kompetenzerwerb:**

Am Ende der Fortbildung

- kennen Sie verschiedene Formen von Macht
- Wissen Sie was Adultismus ist
- können Sie Ihr pädagogisches Handeln und den Umgang mit Macht reflektieren
- kennen Sie die Do's und Dont's pädagogischer Beziehungen
- erkennen Sie Adultismus im Alltag.

**Methoden:**

- Kleingruppenarbeit
- Impulsvortrag
- Fallbeispiele
- Biografiearbeit
- Lerntagebuch

**Kurs-Nr. 2026-T26**

**Referentin:**

Stefanie Schwemmer

**Fortbildungsumfang:**

1-2 Tage

**Termin/Uhrzeit:**

nach Absprache

**Kosten:**

Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**

Inhouse-Schulung

## **Rundherum systemisch**

### **Systemisches Arbeiten in der Kita**

In dieser Fortbildung lernen Sie systemische Sichtweisen und Haltungen kennen und erfahren, wie hilfreich diese für Ihre Arbeit mit den Kindern, den Eltern und dem Team sind. Mit vielen praktischen Übungen, eigenem Erleben und kollegialer Beratung stellen Sie Ihren individuellen Methodenkoffer zusammen, der Ihnen neue Sichtweisen und Zugänge ermöglicht.

### **Kompetenzerwerb:**

Im Laufe der Fortbildung

- üben Sie grundlegende systemische Techniken und Interventionen
- erwerben Sie Wissen über Zusammenhänge, Kommunikationsmuster und Beziehungsflechte
- lernen Sie Methoden und Handlungsmöglichkeiten anzuwenden, um Kinder zu begleiten, zu fördern und zu unterstützen.

### **Methoden:**

- Systemischer Methodenkoffer
- Kennenlernen und Üben systemischer Fragetechniken
- Arbeit mit dem Familienbrett
- Kollegiale Beratung

**Kurs-Nr. 2026-T27**

**Referentin:**

Tanja Katharina Sippel

**Fortbildungsumfang:**

1 Tag

**Termin/Uhrzeit:**

nach Absprache

**Kosten:**

Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**

Inhouse-Schulung

Diese Schulung ist durch das  
Erzbistum Bamberg als Prä-  
ventionsschulung anerkannt.

präventi  n  
im erzbistum bamberg

## **Einfühlsames Grenzen setzen - konsequent, partizipativ und pädagogisch wertvoll**

Im pädagogischen Alltag kommen wir nicht selten an unsere Grenzen - wie aber entscheiden wir richtig? Anliegen, Beschwerden (seitens der Kinder im Gruppenalltag, der Eltern und auch im Umgang mit Kolleg/-innen) und die äußeren Umstände stellen uns oft vor ein großes Rätsel: Wir wollen konsequent pädagogisch, aber auch partizipativ und zur Zufriedenheit Aller handeln. Die Frage aber ist doch, geht das überhaupt? Wie gelingt mir eine gesunde Integration von Konsequenz und Partizipation, wie werde ich den Anliegen (der Kinder, der Eltern, des Trägers) gerecht und finde zugleich eine Lösung, die sich pädagogisch sehen lassen kann?

### **Kompetenzerwerb:**

Am Ende der Fortbildung haben Sie

- Kommunikationstools an die Hand bekommen, mit denen Sie souverän-positiv auf Beschwerden reagieren können und ein Feedback geben können
- anhand von Gruppenarbeiten einen Perspektivwechsel vollzogen und so vielleicht Ihre Einstellung zum Thema „Beschwerde & Kritik“ neu einsortieren können
- Anregungen und Übungen kennengelernt, die Ihnen eine Integration im pädagogischen Alltag erleichtern
- viele theoretisch-wissenschaftliche Inputs erhalten, die Sie in der Praxis ausprobieren können, um somit künftig einfühlsam Grenzen zu setzen.

**Kurs-Nr. 2026-T28**

**Referentin:**  
Caritas-Fachberatung

**Fortbildungsumfang:**  
1-2 Tage

**Termin/Uhrzeit:**  
nach Absprache

**Kosten:**  
Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**  
päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**  
Inhouse-Schulung

### **Konzeptionsentwicklung leicht gemacht**

Um die pädagogische Qualität in Kindertageseinrichtungen kontinuierlich sicherzustellen und weiterzuentwickeln, zählen die Entwicklung und der Einsatz einer pädagogischen Konzeption als Grundlage für die Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags.

### **Kompetenzerwerb:**

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- sind Sie gestärkt, die Aufgabe der Konzeptionsentwicklung effizient und erfolgreich zu bewältigen
- lernen Sie den Orientierungsrahmen für das Praxisfeld Kita kennen
- können Sie mit verschiedenen Hilfsmitteln zur Konzeptionsweiterentwicklung umgehen.

### **Methoden:**

- Theoretischer Input
- Kollegialer Austausch
- Kleingruppenarbeit
- Methodenrepertoire im Bereich Konzeptionsentwicklung und -fortschreibung

**Kurs-Nr. 2026-T29**

**Referentin:**

Alexandra Großer

**Fortbildungsumfang:**

1 Tag

**Termin/Uhrzeit:**

nach Absprache

**Kosten:**

Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**

Inhouse-Schulung

Diese Schulung ist durch das  
Erzbistum Bamberg als Prä-  
ventionsschulung anerkannt.

präventi  n  
im erzbistum bamberg

## **Mut zum Feedback - Positive Fehlerkultur im Team entwickeln**

Wenn uns Kolleg/-innen bitten ihnen eine Rückmeldung zum Gespräch mit den Eltern eines Kindes zu geben, fällt es uns oft leichter das gewünschte Feedback zu geben. Schwierig wird es, wenn wir Kolleg/-innen Rückmeldungen zu wahrgenommenen Situationen, ihrem Verhalten oder Umgang mit Kindern geben wollen, obwohl sie nicht danach gefragt haben. Gerade in der Hektik des Alltags, in stressigen Situationen kann pädagogisches Fehlverhalten auftauchen. Da ist es wichtig wohlwollend und wertschätzend miteinander zu sprechen ohne zu bewerten.

Eine positive Feedbackkultur im Team ermöglicht gemeinsam zu wachsen, voneinander zu lernen und weiterzuentwickeln. Sie ist geprägt von Wertschätzung, Achtung und Fehlerfreundlichkeit.

### **Kompetenzerwerb:**

Im Laufe der Fortbildung

- bekommen Sie Anregungen zur Gestaltung von Feedbackgesprächen
- reflektieren Sie Ihr eigenes Verhalten
- kennen Sie die Feedbackregeln
- erfahren Sie, wie Sie eine fehlerfreundliche Kultur im Team etablieren
- üben Sie konstruktiv und ressourcenorientiert Rückmeldungen zu geben.

### **Methoden:**

- Kleingruppenarbeit
- Theoretischer Input
- Fallbesprechung
- Übungen
- Gruppenarbeit
- Lerntagebuch

**Kurs-Nr. 2026-T30**

**Referentin:**  
Stefanie Schwemmer

**Fortbildungsumfang:**  
1 Tag

**Termin/Uhrzeit:**  
nach Absprache

**Kosten:**  
Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**  
päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**  
Inhouse-Schulung

**Portfolio - einfach im Kita-Alltag integrieren**

Beobachten und Dokumentieren sind feste und wichtige Bestandteile des pädagogischen Alltags als Grundlage der Entwicklungsbegleitung und Potentialentfaltung. Die Portfolioarbeit hat sich als Methode etabliert, um einen ganzheitlichen, ressourcenorientierten Blick auf die Persönlichkeit des Kindes, seine individuellen Lernwege und Entwicklungsschritte zu geben. Das Portfolio ist eine möglichst authentische Sammlung über die Produkte und wichtigsten Informationen der Kinder.

In diesem Seminar erhalten Sie einen theoretischen und praktischen Einblick in die Gestaltung und Arbeit mit dem Portfolio als Bildungsdokumentation.

**Kompetenzerwerb:**

In der Fortbildung lernen Sie

- wie Sie am besten ein strukturiertes und kindgerechtes Portfolio anlegen
- wie Sie mit dem Portfolio mit Kindern in den Dialog kommen können
- wie Sie gezielt und erfolgreich die Eltern mit in den Prozess einbinden.

**Methoden:**

- Beobachtungsmodelle kindlicher Entwicklung
- Bildungs- und Lerngeschichten
- Portfolio professionell gestalten

**Kurs-Nr. 2026-T31**

**Referentin:**  
Stefanie Schwemmer

**Fortbildungsumfang:**  
1-2 Tage

**Termin/Uhrzeit:**  
nach Absprache

**Kosten:**  
Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**  
päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**  
Inhouse-Schulung

**Systemische Teamentwicklung**

Kitateams stehen immer wieder vor neuen Herausforderungen und sind Veränderungsprozessen ausgesetzt. Die Vielfältigkeit im Team als Chance für ein kompetentes Miteinander zu sehen, bildet einen wichtigen Schwerpunkt in einer gelungenen Teamentwicklung.

Ziel der systemischen Teamentwicklung ist es, dass die einzelnen Personen als Team zusammenwachsen, die Arbeitszufriedenheit steigt, sowie Kreativität und Einsatz für das Team angeregt werden. Durch eine gute Zusammenarbeit entstehen Synergieeffekte und so kann effektive Leistung erbracht werden.

**Kompetenzerwerb:**

Am Ende der Fortbildung

- kennen Sie die Grundbausteine „systemischen Wissens“ im Hinblick auf die Teamarbeit
- können Sie die Vielfalt im Team als „Chance“ nutzen
- erkennen Sie die besondere Bedeutung der Ressourcen des Teams bei Veränderungsprozessen.

**Methoden:**

- Lösungsorientierte Fragetechniken
- Arbeit mit der „Team-Time-Line“
- Gewaltfreie Kommunikation
- Systemische Konfliktstrategie im Team

**Kurs-Nr. 2026-T32**

**Referentin:**  
Silke Radloff

**Fortbildungsumfang:**  
1-2 Tage

**Termin/Uhrzeit:**  
nach Absprache

**Kosten:**  
Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**  
päd. Mitarbeitende in der  
Schulkindbetreuung

**Hinweis:**  
Inhouse-Schulung

## **Verflixte Hausaufgaben. Motivation und Lernfreude statt Verweigerung Schulkindbetreuung**

Kinder, die verträumt an die Decke schauen, unruhig und frustriert vor ihrem Heft sitzen, lange für die Hausaufgaben brauchen oder sich sogar verweigern, fordern Sie als Hortkräfte täglich heraus. Bei allem Stress profitieren Ihre Kinder zuallererst von stabilen Beziehungen zu Ihnen als Fundament fürs Lernen. Denn: Gefühle sind die Chefinnen und Chefs im Gehirn!

Darauf aufbauend können Sie sehr schnell und mühelos meine praxiserprobten Strategien und Materialien umsetzen und sie von den Kindern mitgestalten lassen. Die besten Rückmeldungen bekomme ich über das Selbstgespräch beim Lernen. Es ist für alle Kinder einfach anwendbar und verbessert schnell Konzentration, Motivation und somit auch die Noten.

### **Kompetenzerwerb:**

Am Ende der Fortbildung

- haben Sie die Bestätigung, dass die stabile Beziehung vor der Bildung kommt. Hierfür brauchen Sie unverplante Zeit mit den Kindern,
- um sie für die Anforderungen in der Schule zu stärken
- kennen Sie bewährte Materialien und Übungen aus der Praxis der Lernberatung, wie Kinder bei der Umsetzung mitgestalten können
- können Sie Motivationsübungen individuell anpassen und emotionale Kompetenzen stärken
- werden Sie Konzentrationsspiele und das Marburger Konzentrationstraining mit dem Selbstgespräch gezielt bei Lerndefiziten einsetzen.

**Kurs-Nr. 2026-T33**

**Referentin:**  
Silke Radloff

**Fortbildungsumfang:**  
1-2 Tage

**Termin/Uhrzeit:**  
nach Absprache

**Kosten:**  
Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**  
päd. Mitarbeitende in der  
Schulkindbetreuung

**Hinweis:**  
Inhouse-Schulung

Bringen Sie bitte Ihre Fallbeispiele für einen hohen praktischen Nutzen mit ein.

## Wenn der Lernstoff Stacheln hat Motivation und Lernstrategien als Hilfe zur Selbsthilfe Schulkindbetreuung

Je nach Studien sind 12-25% aller Schüler/-innen von Lernschwächen betroffen. Hinzu kommt ein allgemeiner Rückgang an Selbständigkeit, Organisations- und Problemlösekompetenzen bei Kindern. Dies alles erschwert das schulische Lernen. Für mehr Lernerfolge brauchen Kinder eine Entschleunigung des Nachmittags mit einer stärken- und beziehungsorientierten Pädagogik.

Zusätzlich zur Hausaufgabenbegleitung helfen Lernstrategien aus meiner Praxis als Lernberaterin für leichteres Rechnen, Schreiben und Lesen. Die Kinder werden beim selbständigen und eigenverantwortlichen Lernen unterstützt. So gelingen Erfolgserlebnisse, die motivieren. Konzentration sowie sprachliche Fertigkeiten werden spielerisch gefördert.

### Kompetenzerwerb:

Am Ende der Fortbildung

- haben Sie einfache praktische Strategien selbst getestet, mit denen Kinder nach kurzer Zeit selbstständig arbeiten
- kennen Sie das Marburger Konzentrationstraining mit dem Selbstgespräch als Basisstrategie
- haben Sie die schnelle Wirkung der positiven Psychologie selbst erfahren
- können Sie zahlreiche praktische Tipps mit Ihren Schulkindern umsetzen
- kennen Sie Förderprinzipien, die spielerisch mit jedem Kind geübt werden.

**Kurs-Nr. 2026-T34**

**Referentin:**  
Tanja Schatzl

**Fortbildungsumfang:**  
1 Tag

**Termin/Uhrzeit:**  
nach Absprache

**Kosten:**  
Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**  
päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**  
Inhouse-Schulung

## Wenn zwei sich streiten. Umgang mit Scheidung und Trennung im Familiensystem

Immer wieder stehen Fachkräfte vor der Situation, dass Eltern sich trennen und die Kinder unter dieser Situation leiden. Auch Kita-Verantwortliche werden in den Konflikt der streitenden Eltern hineingezogen. Bei Trennung und Scheidung bestehen oft große Unsicherheiten, welche Befugnisse den Eltern nun eigentlich zustehen. Für Fachkräfte ist es dann sehr unangenehm, dieses heikle Thema bei den Eltern anzusprechen. Oft äußern sich Mutter und Vater gegensätzlich, sodass es für Fachkräfte schwierig sein kann, das Kind und dessen Bedürfnisse einzuschätzen und es im Fokus zu behalten. In der Fortbildung werden die Themen rechtliche Situation, die Situation der Kinder und Umgang mit Gefühlen und Bedürfnissen, familiensystemische Perspektiven, professionelle Elternarbeit in dieser besonderen Lage, sowie Auftrag und Grenzen der Elternberatung aufgegriffen.

### Kompetenzerwerb:

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- können Sie Kinder und ihre Eltern in der Trennungssituation besser verstehen und in Gesprächen professionell damit umgehen
- sind Sie sich als stabile Bezugsperson Ihrer zentralen Rolle für das Kind in dieser Veränderungsphase bewusst
- erfahren Sie die Notwendigkeit der Selbstreflexion und der gesunden Distanz für die Einnahme einer allparteilichen/neutralen Position.

### Methoden:

- theoretischer Input
- Kleingruppenarbeit
- Fallbeispiele

**Kurs-Nr. 2026-T35**

**Referentin:**

Corinna Fahnroth

**Fortbildungsumfang:**

1 Tag

**Termin/Uhrzeit:**

nach Absprache

**Kosten:**

Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**

Inhouse-Schulung

## **Kinder psychisch kranker Eltern im pädagogischen Alltag - Kinderschutz**

Eine psychische Gesundheit ist nicht selbstverständlich. Viele Menschen leiden unter psychischen Erkrankungen und die Zahlen steigen. Umso wichtiger ist es, sich im pädagogischen Alltag Gedanken zu machen: Welche Krankheitsbilder sind häufig? Welche Merkmale haben die einzelnen Erkrankungen? Was ist beim Umgang mit betroffenen Eltern zu berücksichtigen? Wie kann das Kind von erkrankten Eltern gestärkt werden? Inwieweit kann der Belastungsfaktor kranker Eltern Auslöser für eigene psychische Störungen bei Kindern sein? Was brauchen Kinder, um in einer Gesellschaft mit vermehrten psychischen Belastungen leben zu können? Trotz belastender Lebensumstände können sich Kinder zu positiven lebensbejahenden Individuen entwickeln. Hierbei sind Resilienz (psychische Widerstandskraft) oder auch das Erkennen der Vulnerabilität (Verletzbarkeit) noch mehr in den Fokus zu rücken um pädagogisch Einfluss zu nehmen.

### **Kompetenzerwerb:**

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- reflektieren Sie Ihre eigene Einstellung zu psychischen Krankheiten, um so an Ihrer pädagogischen und professionellen Haltung zu arbeiten
- erhalten Sie einen Einblick in die aktuelle Entwicklung und die häufigsten Krankheitsbilder, wie z.B. Depression, Angststörung, somatoforme Störungen
- erhalten Sie Informationen zum Umgang, Haltung und Gesprächsführung zur Thematik.

### **Methoden:**

- Selbstreflexion
- Fachimpulse und Gruppenarbeit
- Filme
- Auseinandersetzung mit Bilderbüchern

**Kurs-Nr. 2026-T36**

**Referentin:**

Christine Dambacher

**Fortbildungsumfang:**

2,5 Tage

**Termin/Uhrzeit:**

nach Absprache

**Kosten:**

Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus Kindertagesstätten

**Hinweis:**

Inhouse-Schulung

Vor der Fortbildung erstellen Sie nach Anleitung eine Sozialraumanalyse für Ihre Einrichtung.

Die Teilnahme erfordert die Bereitschaft zur Projektarbeit und zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Kita.

## Unsere Kindertageseinrichtung auf dem Weg zum Familienstützpunkt

Das Projekt in der Erzdiözese Bamberg „Kindertagesstätten auf dem Weg zum Familienstützpunkt“ hat das Ziel, die eigene Kita familien- und sozialraumorientiert weiter zu entwickeln.

Familienstützpunkte analysieren die Lebenssituationen der Familien vor Ort und entwickeln daraus ein individuelles Profil mit passgenauen Angeboten für die Kita. Die in der Erzdiözese gültigen Qualitätsstandards für Familienstützpunkte geben dabei Orientierung für die Weiterentwicklung - ein Profil zum Wohl der Familien.

### Kompetenzerwerb:

Am Ende der Fortbildung

- kennen Sie die Besonderheiten Ihres Sozialraums
- haben Sie bereits vorhandene konzeptionelle Inhalte der Familienorientierung in Ihrer Einrichtung identifiziert und können diese weiterentwickeln bzw. anpassen
- sind Sie befähigt, die eigene Kita zum Familienstützpunkt entsprechend der Qualitätsstandards von Familienstützpunkten weiter zu entwickeln, hierfür Ziele zu formulieren und umzusetzen.

### Methoden:

- Fachinputs
- Kleingruppenarbeit
- Kollegialer Austausch
- Praxisbesuch eines bestehenden Familienstützpunktes

**Kurs-Nr. 2026-T37**

**Referentin:**

Barbara Abdallah-Steinkopff

**Fortbildungsumfang:**

1 Tag

**Termin/Uhrzeit:**

nach Absprache

**Kosten:**

Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**

Inhouse-Schulung

## **Gesprächstechnik bei der Beratung von migrierten Familien - Das Dialogische Pendeln**

Das Dialogische Pendeln hat sich als effektive Kommunikationstechnik in der Beratung von Menschen mit Migrationshintergrund etabliert. Es ist eine Haltung und zugleich eine Methode. Die Grundprinzipien dieser Methode sind zum einen die psychosoziale Haltung des Nichtwissens als auch die Annahme, dass es für jede Handlung einen nachvollziehbaren Grund gibt. Für Beraterinnen und Berater sind dabei insbesondere die Fähigkeiten des Erkundens und Erklärens von großer Bedeutung. Das Ziel ist es, ein tieferes Verständnis für unterschiedliche Werte und Verhaltensweisen zu entwickeln, die sich aus den verschiedenen Lebensrealitäten der Herkunftsländer und Deutschlands ergeben - sei es in der Erziehung, in familiären Strukturen, im Berufsleben, in der Schule oder in anderen Lebensbereichen. Durch diesen Ansatz werden sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede systematisch herausgearbeitet; sie können dann im Beratungsprozess gezielt besprochen und konstruktiv für eine Lösungsfindung genutzt werden.

### **Kompetenzerwerb:**

Durch diese Fortbildung erwerben Sie

- eine hilfreiche Haltung im Umgang mit Vielfalt
- ein besseres Verständnis von Gemeinsamkeiten und Unterschieden in der Erziehung von Kindern
- eine bessere Verständigung auf beiden Seiten.

### **Methoden:**

- Klein- und Großgruppenarbeit
- Veranschaulichen an Fallbeispielen
- Fachlicher Input

**Kurs-Nr. 2026-T38**

**Referentin:**

Ingrid Gruber

**Fortbildungsumfang:**

1-2 Tage

**Termin/Uhrzeit:**

nach Absprache

**Kosten:**

Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**

Inhouse-Schulung

## **Kinder mit Entwicklungsschwierigkeiten - Individuellen Entwicklungsstand erkennen und fördern**

Die Vielfalt der Kinder, die wir täglich in unseren Kindertageseinrichtungen begleiten und fördern, nimmt immer mehr zu. Alle Kinder, unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen und besonderen Bedürfnissen sollen ihre Entwicklungsmöglichkeiten voll ausschöpfen können.

Damit dies gelingen kann, müssen wir den Entwicklungsstand eines jeden Kindes erfassen. Im freien Spiel zeigen uns die Kinder wo sie in ihrer Entwicklung stehen und was sie an Unterstützungsmöglichkeiten, sowohl in der Kindertagesstätte als auch zu Hause benötigen, damit nächste Entwicklungsschritte möglich werden.

### **Kompetenzerwerb:**

Am Ende der Fortbildung

- haben Sie differenzierte Kenntnisse über die Spielentwicklung
- haben Sie Ideen, wie Sie das Kind im Kita-Alltag unterstützen können
- können Sie den Eltern/Bindungspersonen förderliche Unterstützungsmöglichkeiten für den Alltag aufzeigen.

### **Methoden:**

- Impulsreferat
- Plenum
- Kleingruppenarbeit
- Video

**Kurs-Nr. 2026-T39**

**Referentin:**  
Tanja Schatzl

**Fortbildungsumfang:**  
1-2 Tage

**Termin/Uhrzeit:**  
nach Absprache

**Kosten:**  
Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**  
päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**  
Inhouse-Schulung

## **Auf dem Weg zur inklusiven Kita**

Sie sind ein Team einer Kita und möchten sich auf den Weg machen eine inklusive Bildungseinrichtung zu werden? Sie möchten Ressourcen und Barrieren identifizieren und eine inklusive Kultur und Haltung schaffen sowie inklusive Strukturen etablieren?

Das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) setzt einen verbindlichen Startschuss zur Umsetzung von Inklusion. Zentrales Anliegen des Gesetzes ist eine grundsätzlich gemeinsame Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderungen in Kitas. Als Team nehmen Sie eine Schlüsselposition in der Verwirklichung einer inklusiven Praxis ein. Sie verantworten im Zusammenleben in der Kita eine Grundhaltung für Partizipation und Bildungsteilhabe für alle Kinder, wie auch in der Zusammenarbeit mit Eltern und Mitarbeitenden.

Die Fortbildung vermittelt sozialpolitische und rechtliche Grundlagen für Inklusion und ein Verständnis der Anforderungen für eine inklusive Kita.

## **Kompetenzerwerb:**

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erweitern Sie Ihr Fachwissen um grundlegende, wissenschaftliche und gesetzgebende Rahmenbedingungen rund um Inklusion
- setzen Sie sich mit Ihrem Verständnis von Inklusion auseinander und reflektieren Ihre Haltung dazu
- erkennen Sie Barrieren und Ressourcen von Inklusion
- erhalten Sie Ideen zur Umsetzung.

**Kurs-Nr. 2026-T40**

**Referentin:**

Corinna Fahrroth

**Fortbildungsumfang:**

1 Tag

**Termin/Uhrzeit:**

nach Absprache

**Kosten:**

Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**

Inhouse-Schulung

## **Neurodiversität als Stärke - Positive Psychologie und inklusive Förderung**

In dieser praxisorientierten Fortbildung erfahren Sie, wie Sie neurodivergente Kinder mit einem ressourcenorientierten und positiven Blick unterstützen können. Mit Ansätzen aus der Positiven Psychologie lernen Sie, individuelle Stärken und Potenziale der Kinder zu entdecken und gezielt zu fördern. Beispiele für neurodivergente Kinder sind beispielsweise Kinder mit ADHS, Autismus, Legasthenie oder anderen unterschiedlichen Wahrnehmungs- und Verhaltensweisen. Der Fokus liegt darauf, ein inklusives, respektvolles und wertschätzendes Umfeld zu schaffen, welches das Wohlbefinden und die Entwicklung aller Kinder unterstützt.

### **Kompetenzerwerb:**

Nach dieser Fortbildung sind Sie in der Lage

- die positive Psychologie für die Förderung neurodivergenter Kinder anzuwenden
- individuelle Potenziale (z.B. bei Kindern mit ADHS, Autismus oder Legasthenie) zu entdecken und zu stärken
- inklusive und wertschätzende Begleitung praktisch umzusetzen
- Resilienz und soziale Integration zu fördern
- eine positive, inklusive Erziehungshaltung zu entwickeln.

### **Methoden:**

- Fachvortrag mit praxisnahen Beispielen
- Selbstreflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung

**Kurs-Nr. 2026-T41**

**Referentin:**

Franziska Schmuck

**Fortbildungsumfang:**

1 Tag

**Termin/Uhrzeit:**

nach Absprache

**Kosten:**

Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**

Die Fortbildung findet den  
ganzen Tag draußen statt.

Inhouse-Schulung

## **Naturerfahrung in der Stadt und überall Bildung für nachhaltige Entwicklung**

Viele Kinder haben immer weniger Bezug zu Bäumen, Pflanzen und Tieren, manche waren gar noch nie in einem Wald.

In dieser Fortbildung erfahren Sie viel Spannendes über die Vielfalt und Lebensweise heimischer Natur und wie man Kinder dafür sensibilisieren und begeistern kann. Auch in Ihrem Außengelände bieten sich interessante Möglichkeiten der Naturbeobachtung, wie das Erkennen von Tierspuren und spannende Geschichten über Pflanzen und Bäume, die Sie mit Kindern in jeder Umgebung einsetzen können. Darüber hinaus lernen Sie vielseitige Naturerfahrungsübungen mit allen Sinnen und Spiele kennen. Beim Arbeiten mit künstlerischen Methoden und Erstellen von „Landart“-Kunstwerken erfahren Sie, wie sinnlich und zentrierend diese Methoden wirken kann und welche Ideen sich für Kinder unterschiedlichen Alters eignen.

### **Kompetenzerwerb:**

In der Fortbildung

- erwerben Sie naturkundliche Kenntnisse zu Tieren (Schwerpunkt Insekten und Tierspuren), Pflanzen und Bäumen
- lernen Sie Forschungsmethoden mit Kindern in der Natur kennen
- machen Sie eigene Erfahrungen mit umweltpädagogischen Spielen und Naturerfahrungsübungen mit allen Sinnen
- haben Sie Anregungen und Ideen für Naturkunstwerke und „Landart“ mit Kindern erhalten.

### **Methoden:**

- Kurzvorträge
- Sinnliche Naturerfahrungsübungen
- Naturerforschung
- Landart-Kunst mit Naturmaterialien
- Kleingruppenarbeit

**Kurs-Nr. 2026-T42**

**Referentin:**  
Kathy Weller

**Fortbildungsumfang:**  
1 Tag

**Termin/Uhrzeit:**  
nach Absprache

**Kosten:**  
Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**  
päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**  
Inhouse-Schulung

## Musik ist Bewegung

Gemeinsames Musizieren, Singen und Bewegen unterstützen ganzheitlich die Entwicklung der Kinder und bringen Freude und Entspannung in die komplexer werdende Erziehungsarbeit. Lieder können nicht nur tanzend, mit Bewegungen, Gestik, mit dem ganzen Körper, als Fingerspiel oder mit Instrumenten umgesetzt werden, sondern uns auch innerlich berühren und bewegen. Auch die Mimik - als bewegtes Gesicht - ist ein wichtiger Bestandteil unserer (nicht nur musikalischen) Kommunikation. Durch die Bewegung werden alle motorischen Bereiche, Wahrnehmung und das Sprachzentrum verknüpft, gefördert und aktiviert. Das Verinnerlichen und Singen der Lieder gelingt dann schneller. Wir werden also nicht lange auf den Stühlen sitzen, sondern uns bewegte, musikalische Anregungen mit Spaß erarbeiten.

Als Menschen, die mit Kindern leben und arbeiten, sind wir auf vielfältige und praktisch verwendbare Lieder angewiesen.

Sie bekommen in dieser Fortbildung „musikalisch-praktisches Handwerkszeug“.

Es gibt auch musikalische Angebote für Kinder unter 3 Jahren!

## Kompetenzerwerb:

Durch die Fortbildung

- stärken Sie Ihre musikalische Kompetenz
- haben Sie Mut und Freude entwickelt, um die Musik im pädagogischen Alltag einzusetzen
- erhalten Sie Ideen zum gezielten Einsatz von Musik, speziell auch für den motorischen Bereich
- vertiefen Sie das Arbeiten mit Instrumenten, Rhythmus und anderen musikalischen Kommunikationsformen.

## Methoden:

- Gemeinsames Agieren in Bewegung, Gesang und Instrument
- Üben und Ausprobieren

**Kurs-Nr. 2026-T43**

**Referentin:**  
Kathy Weller

**Fortbildungsumfang:**  
1 Tag

**Termin/Uhrzeit:**  
nach Absprache

**Kosten:**  
Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**  
päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**  
Inhouse-Schulung

## **Lieder, die Kindern Mut machen Musik mit Händen, Mund und Füßen**

Gemeinsames Musizieren und Singen macht Freude, fördert das Gemeinschaftsgefühl, die Beweglichkeit und den Zusammenhalt. Durch unser musikalisches Miteinander werden das Selbstwertgefühl und die Resilienz gestärkt.

Die Fortbildung soll Ihnen praktisches Handwerkszeug für Ihre musikalische Arbeit mit den Kindern geben.

Ein Schwerpunkt sind Lieder zum Thema Freundschaft, Sozialverhalten, das Anderssein und Selbst- und Fremdwahrnehmung.

Wir beschäftigen uns auch mit musikalischen Angeboten für Kinder unter 3 Jahren.

### **Kompetenzerwerb:**

Am Ende der Fortbildung

- haben Sie Ihre musikalische Kompetenz gestärkt
- haben Sie Mut und Freude entwickelt, um die Musik im pädagogischen Alltag einzusetzen und einen neuen Liederschatz mitgenommen
- erlangen Sie Kenntnisse, die Musik gezielt zur Sprachförderung einzusetzen
- setzen Sie Instrumente, Rhythmus und andere musikalische Kommunikationsformen gezielt ein.

### **Methoden:**

- Gemeinsames Agieren in Bewegung, Gesang und Instrument
- Üben und Ausprobieren

**Kurs-Nr. 2026-T44**

**Referentin:**  
Kathy Weller

**Fortbildungsumfang:**  
1 Tag

**Termin/Uhrzeit:**  
nach Absprache

**Kosten:**  
Kosten auf Anfrage

**Hinweis:**  
Inhouse-Schulung

### **Sprache fördern - durch Freude am Singen, Rhythmus, Reimen und Bewegung**

Gemeinsames Musizieren und Singen macht Freude und unterstützt fabelhaft das Erlernen der Sprache. Lieder erzählen Geschichten, der Sing- und Sprechrhythmus wird mit Bewegung erlebbar, Reime helfen spielerisch Lautunterschiede zu lernen. Ein möglichst großes Repertoire an passenden Liedern und ein musikalisch-praktisches Handwerkszeug sind für alle, die mit Kindern arbeiten, von großem Nutzen. Wir beschäftigen uns auch mit musikalischen Angeboten für Kinder unter 3 Jahren.

#### **Kompetenzerwerb:**

Am Ende der Fortbildung

- haben Sie Ihre musikalische Kompetenz gestärkt
- haben Sie Mut und Freude entwickelt, um die Musik im pädagogischen Alltag einzusetzen
- erlangen Sie Kenntnisse, die Musik gezielt zur Sprachförderung einzusetzen
- setzen Sie Instrumente, Rhythmus und andere musikalische Kommunikationsformen gezielt ein.

#### **Methoden:**

- Gemeinsames Agieren in Bewegung, Gesang und Instrument
- Üben und Ausprobieren

**Kurs-Nr. 2026-T45**

**Referentin:**

Alexandra Großer

**Fortbildungsumfang:**

1 Tag

**Termin/Uhrzeit:**

nach Absprache

**Kosten:**

Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**

Inhouse-Schulung

## **Das Wunder des Spracherwerbs - Feinfühlig Dialoge mit Kleinstkindern führen**

Die Begleitung des kindlichen Spracherwerbs ist eine tägliche Aufgabe im Krippenalltag, die einen achtsamen Blick auf die eigene Dialoghaltung erfordert. Erfahren Sie, wie Kinder im Krippenalter Sprache erwerben und wie Sie Kinder in diesem Prozess begleiten können. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Dialogführung mit Kindern. Gerade im Krippenalter muss auf feinfühliges, an die individuelle Sprachentwicklung angepasste Dialoge geachtet und die eigene Dialoghaltung stetig reflektiert werden.

### **Kompetenzerwerb:**

Die Teilnehmenden

- erkennen die Meilensteine des Spracherwerbs
- binden spracherwerbsunterstützende Komponenten in den Alltag ein
- kennen die Spracherwerbsstrategien
- können feinfühliges und achtsames Verhalten sowie Interaktion umsetzen.

### **Methoden:**

- Klein- und Großgruppenarbeit
- Kurzvorträge
- Praxisbeispiele
- Übungen

**Kurs-Nr. 2026-T46**

**Referentin:**

Corinna Fahnroth

**Fortbildungsumfang:**

1 Tag

**Termin/Uhrzeit:**

nach Absprache

**Kosten:**

Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**

Inhouse-Schulung

## **Familien in der Medienerziehung ihrer Kinder begleiten und unterstützen**

Die neuen Medien wie Computer, Internet, Handys und Tablets, aber auch das Fernsehen haben eine große Anziehungskraft auf unsere Kinder. Doch die sinnvolle und verantwortungsvolle Nutzung der neuen Medien will gelernt sein, damit Kinder den Herausforderungen der Informations- und Wissensgesellschaft in Zukunft gewachsen sind.

Kindern sollte daher eine sichere, sinnvolle und positive Nutzung der neuen Medien ermöglicht werden. Mit diesem Thema sind jedoch viele Eltern überfordert und suchen nach Hilfe und Unterstützung. Somit werden die digitalen Medien auch immer mehr eine Herausforderung für Kitas.

### **Kompetenzerwerb:**

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erwerben Sie Wissen über altersabhängige Mediennutzung, Chancen und Grenzen (mit was beschäftigen sich Kinder zwischen ein und zwölf Jahren)
- erkennen Sie entwicklungspsychologische Aspekte zur Mediennutzung (wie beeinflusst der Medienkonsum die Entwicklung?)
- werden Sie handlungsfähig - wie kann man Kinder zu starken Persönlichkeiten im Bereich Medien führen? Wie können kreative und sinnvolle Ideen in der eigenen Kita umgesetzt werden?
- erkennen Sie die Bedeutung der Medienerziehung
- erhalten Sie konkrete Ideen für Elternabende.

### **Methoden:**

- Reflexion der eigenen Medienbiographie
- Ausprobieren verschiedener Tools
- Fachimpulse
- Gruppenarbeit

**Kurs-Nr. 2026-T47**

**Referentin:**

Tanja Katharina Sippel

**Fortbildungsumfang:**

1 Tag

**Termin/Uhrzeit:**

nach Absprache

**Kosten:**

Kosten auf Anfrage

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Hinweis:**

Inhouse-Schulung

## **Stress lass nach!**

### **Umgang mit herausfordernden Situationen im beruflichen Alltag**

Gerade in der täglichen pädagogischen Arbeit sind die Fachkräfte einer ganz besonderen Herausforderung ausgesetzt. Eine mental und körperlich sehr anstrengende Arbeit.

Wir machen uns gemeinsam auf den Weg und schauen nach den „KILLERN“ unseres Antriebs, warum wir STRESS erleben und werden herausfinden aus welchem Grund die eine oder andere Situation zuhause oder in der Arbeit „mal wieder nicht so rund läuft“, wie wir uns das gewünscht hätten.

Mit alltagstauglichen Kniffs und Tricks werden wir nach der Fortbildung so manche Situation mit Sicherheit viel leichter nehmen und sich so vielleicht auch das Klima im Team positiv zu verändern.

Auch das AHA-Erlebnis wird nicht ausbleiben - denn jeder ist „seines Glückes Schmied!“

### **Kompetenzerwerb:**

Die Teilnehmenden lernen

- die Theorie aus der Verhaltenspsychologie
- Tools & Methoden zur Stressreduktion
- mit mehr Gelassenheit an stressige Situationen ranzugehen
- AHA-Effekte und Eigenreflexion
- die eigene Wirkung genauer zu beleuchten.

**Kurs-Nr. 2026-QL01****Referentinnen:**

Marion Güll  
Hildegard Thoma

**Termin/Uhrzeit:**

10.02.2026

09:00 – 16:30 Uhr

**Ort:**

Bistumshaus St. Otto  
Heinrichsdamm 32  
96047 Bamberg

**Kosten:**

Die Kursgebühr ist im Teilnahmebeitrag der Weiterbildung enthalten.

**Hinweis:**

Dieser Kurs ist ein Modul der Weiterbildung "Qualifizierte Leitung - Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen 2026-2027".

Diese Weiterbildung wird durch das Erzbistum Bamberg für kath. Einrichtungen im Erzbistum bezuschusst.



Unterstützt durch  
Kirchensteuern

**Qualifizierte Leitung 2026-2027****Auftakt, Organisation und Einführung in das Thema Präsentation**

Die Auftaktveranstaltung ist der offizielle Beginn der Weiterbildung.

Der Tag gliedert sich in die zwei folgenden Teilbereiche:

**Teil I: Überblick:**

- Information und Kennenlernen
- Überblick über Inhalte, Ablauf und Abschluss (Zertifikat) der Weiterbildungsmaßnahme
- Kennenlernen der Einsatzmöglichkeiten von Supervision
- Abgleich Ist/Soll der eigenen Kompetenzen

**Teil II: Präsentation und Moderation**

- Kennenlernen der Grundlagen von Moderation und Präsentation
- Anwendungsmöglichkeiten der Methoden in Kindertageseinrichtungen

**Kompetenzerwerb:****Am Ende der Veranstaltung**

- haben Sie von- und miteinander in einer angeleiteten Gruppe gelernt.
- haben Sie sich mit Kolleginnen und Kollegen fachlich auseinandergesetzt und konnten hieraus neue Handlungsideen gewinnen.
- sind Sie in der Lage, Ihre persönliche Qualifikation hinsichtlich der Anforderungen und Inhalte der Weiterbildung einzuschätzen und weiter zu entwickeln.

**Kurs-Nr. 2026-QL02****Referentin:**

Karina Koeppel

**Termin/Uhrzeit:**

03. - 04.03.2026

09:00 – 16:30 Uhr

**Ort:**

cph  
Caritas-Pirkheimer-Haus  
Königstraße 64  
90402 Nürnberg

**Kosten:**

Die Kursgebühr ist im Teilnahmebeitrag der Weiterbildung enthalten.

**Hinweis:**

Dieser Kurs ist ein Modul der Weiterbildung „Qualifizierte Leitung - Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen 2026-2027“.

Diese Weiterbildung wird durch das Erzbistum Bamberg für kath. Einrichtungen im Erzbistum bezuschusst.



Unterstützt durch  
Kirchensteuern

## Qualifizierte Leitung 2026-2027 Rollenklarheit und Verantwortung

Als Leitung einer Kindertageseinrichtung agieren Sie in einem Spannungsfeld vieler verschiedener Aufgaben und Erwartungen auf vielfältigen Ebenen. Daher lohnt es sich, die eigenen Werte und Vorstellungen, sowie den eigenen Führungsstil zu reflektieren und sich bewusst aufzustellen. So bauen Sie Ihr Fundament für Ihre professionelle Führungsidentität und sind bereit für authentisches und souveränes arbeiten.

**Kompetenzerwerb:**

Am Ende des Moduls

- haben Sie Ihre Führungsrolle reflektiert und Ihre Identität als Führungsperson gestärkt
- haben Sie sich über Ihre Werteprioritäten und die Haltung Klarheit verschafft
- haben Sie eine Bewusstheit über das Spannungsfeld der verschiedenen Erwartungen und Arbeitsaufträgen
- sind Sie mit Ihrem „inneren Team“ gut aufgestellt, um mit herausfordernden Situationen souverän umzugehen
- kennen Sie die Kernprinzipien systemischer Führung
- haben Sie Ihre Aufgaben und Ihre Haltung zur Gestaltung von Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern reflektiert.

**Kurs-Nr. 2026-QL03****Referentin:**

Hildegard Thoma

**Termin/Uhrzeit:**

25.03.2026

09:00 – 16:30 Uhr

**Ort:**

Videokonferenz über Webex

**Kosten:**

Die Kursgebühr ist im Teilnahmebeitrag der Weiterbildung enthalten.

**Hinweis:**

Bitte überlegen Sie sich für das Seminar, an welchen Veränderungen in Ihrer Kita Sie gerne arbeiten würden, oder welche Veränderungen Ihnen gelungen sind.

Dieser Kurs ist ein Modul der Weiterbildung „Qualifizierte Leitung - Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen 2026-2027“.

Diese Weiterbildung wird durch das Erzbistum Bamberg für kath. Einrichtungen im Erzbistum bezuschusst.

## Qualifizierte Leitung 2026-2027 Qualitätsmanagement und Change- management

Veränderungen einleiten und herbeiführen, um dadurch gewohnte Abläufe zu optimieren oder Probleme zu lösen, gehört zu den Aufgaben von Führungskräften in Kindertageseinrichtungen.

Qualitätsmanagement mit dem Ziel der Qualitätsverbesserung bedeutet immer einen Übergang von „alt“ zu „neu“.

Den „Change“ von Prozessen und Rahmenbedingungen zu initiieren und durchzuführen verlangt von den Verantwortlichen sowohl ein strukturiertes als auch sensibles Vorgehen, denn: das Thema Veränderung betrifft Menschen nicht nur in ihrer beruflichen Rolle, sondern auch in ihrer Haltung zu und Erfahrungen mit Veränderungen.

### Kompetenzerwerb:

Sie haben am Ende des Seminars

- Grundlagenwissen zum Qualitätsmanagement und Changemanagement
- Wissen darüber, was Qualitätsmanagement in Kitas heißt und wie es in Kitas praktisch umgesetzt werden kann
- Grundkenntnisse darüber, auf welche Schritte es in der Praxis ankommt, um gewünschte Veränderungen umzusetzen.



Unterstützt durch  
Kirchensteuern

**Kurs-Nr. 2026-QL04****Referentin:**

Karina Koeppel

**Termin/Uhrzeit:**

20. - 21.04.2026

09:00 – 16:30 Uhr

**Ort:**

cph  
Caritas-Pirkheimer-Haus  
Königstraße 64  
90402 Nürnberg

**Kosten:**

Die Kursgebühr ist im Teilnahmebeitrag der Weiterbildung enthalten.

**Hinweis:**

Dieser Kurs ist ein Modul der Weiterbildung „Qualifizierte Leitung - Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen 2026-2027“.

Diese Weiterbildung wird durch das Erzbistum Bamberg für kath. Einrichtungen im Erzbistum bezuschusst.



Unterstützt durch  
Kirchensteuern

## Qualifizierte Leitung 2026-2027 Kommunikation und Konfliktmoderation

Kommunikation ist die Basis im sozialen Miteinander und ein zentrales Werkzeug einer Führungskraft. Vielfältige Situationen müssen moderiert, geklärt oder weiterentwickelt werden. So ist ein verständnisvoller und ressourcenorientierter Blick auf den Gegenüber genauso wichtig, wie Standhaftigkeit, Durchsetzungsvermögen und Moderationskompetenz. Handwerkszeug aus dem Mediationsspektrum verhilft zu mehr Souveränität in herausfordernden Situationen, sowohl bei der Alltagsbewältigung, der Klärung von Konflikten und Entwicklungen im Team, als auch in der Zusammenarbeit mit Eltern.

**Kompetenzerwerb:**

Am Ende des Moduls

- haben Sie Ihre Kommunikationsfähigkeiten aufgefrischt, trainiert und weiterentwickelt
- nehmen Sie Handwerkszeug aus dem Bereich Mediation mit
- sind Sie in Ihrer Selbstwirksamkeit und Ihrem Durchsetzungsvermögen gestärkt und können Ihre eigenen Handlungsspielräume professionell gestalten
- wird Bildungs- und Erziehungspartnerschaft von Ihnen moderiert und gestaltet.

**Kurs-Nr. 2026-QL05****Referentinnen:**

Marion Güll  
Hildegard Thoma

**Termin/Uhrzeit:**

19.05.2026

09:00 – 16:30 Uhr

**Ort:**

cph  
Caritas-Pirckheimer-Haus  
Königstraße 64  
90402 Nürnberg

**Kosten:**

Die Kursgebühr ist im Teilnahmebeitrag der Weiterbildung enthalten.

**Hinweis:**

Dieser Kurs ist ein Modul der Weiterbildung „Qualifizierte Leitung - Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen 2026-2027“.

Diese Weiterbildung wird durch das Erzbistum Bamberg für kath. Einrichtungen im Erzbistum bezuschusst.



Unterstützt durch  
Kirchensteuern

## Qualifizierte Leitung 2026-2027 Praxistransfertag 1

Dieser Praxistransfertag dient der Reflexion der Inhalte und des Praxistransfers der Schwerpunktthemen:

- Rollenerwartung und Verantwortung
- Qualitätsmanagement und Changemanagement
- Kommunikation und Konfliktmoderation

Ziele sind die Vertiefung der Kursinhalte sowie die Erarbeitung des individuellen und einrichtungsbezogenen Praxistransfers.

**Kompetenzerwerb:**

Am Ende der Veranstaltung

- haben Sie von- und miteinander in einer angeleiteten Gruppe gelernt
- haben Sie sich mit Kolleginnen und Kollegen fachlich auseinandergesetzt und konnten hieraus neue Handlungsideen gewinnen
- sind Sie in der Lage, Ihre persönliche Qualifikation hinsichtlich der Anforderungen und Inhalte der Weiterbildung einzuschätzen und weiter zu entwickeln.

**Methoden:**

- Fachinput
- Kleingruppenarbeit
- kollegialer Austausch

**Kurs-Nr. 2026-QL06****Referentin:**

Karina Koepfel

**Termin/Uhrzeit:**

16. - 17.06.2026

09:00 – 16:30 Uhr

**Ort:**Bistumshaus St. Otto  
Heinrichsdamm 32  
96047 Bamberg**Kosten:**

Die Kursgebühr ist im Teilnahmebeitrag der Weiterbildung enthalten.

**Hinweis:**

Dieser Kurs ist ein Modul der Weiterbildung „Qualifizierte Leitung - Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen 2026-2027“.

Diese Weiterbildung wird durch das Erzbistum Bamberg für kath. Einrichtungen im Erzbistum bezuschusst.

**Qualifizierte Leitung 2026-2027  
Teams leiten, begleiten und  
Entwicklung gestalten**

Teams und Gruppen finden und entwickeln sich. Dabei durchlaufen sie bestimmte Phasen und einige Phänomene spielen dabei eine Rolle. Der Umgang der Leitung damit hat eine bedeutende Wirkung auf die Teamprozesse. Mit Klarheit über die eigene Verantwortung und die Handlungsmöglichkeiten in diesem Prozess können Sie positiv Einfluss nehmen und viel zu einer guten Atmosphäre im Team und in der Zusammenarbeit mit Eltern beitragen.

**Kompetenzerwerb:**

Am Ende des Moduls

- kennen Sie Ihre Aufgaben als Leitung und die Auswirkungen auf die Gruppen-/Teamdynamik
- haben Sie einen kompetenten Blick auf Gruppenphänomene und erweitern Ihre Gestaltungsmöglichkeiten
- können Sie Konfliktsituationen als Entwicklungschancen nutzen
- haben Sie Ihre Moderations- und Gestaltungswerkzeug weiterentwickelt.

Unterstützt durch  
Kirchensteuern

**Kurs-Nr. 2026-QL07****Referent/-innen:**

Miriam Bauer  
 Matthias Kühnlein  
 Michael Schmid

**Termin/Uhrzeit:**

14.07.2026

09:00 – 16:30 Uhr

**Ort:**

Videokonferenz über Webex

**Kosten:**

Die Kursgebühr ist im Teilnahmebeitrag der Weiterbildung enthalten.

**Hinweis:**

Dieser Kurs ist ein Modul der Weiterbildung „Qualifizierte Leitung - Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen 2026-2027“.

Diese Weiterbildung wird durch das Erzbistum Bamberg für kath. Einrichtungen im Erzbistum bezuschusst.

## Qualifizierte Leitung 2026-2027 Arbeitsrecht und Datenschutz

Bei der Personalführung werden Leitungen von Kindertageseinrichtungen immer wieder mit personalrechtlichen Angelegenheiten konfrontiert. Dieser Seminartag soll Ihnen einen Einblick in die wichtigsten arbeitsrechtlichen Grundlagen verschaffen, die im Zusammenhang mit Personalführung relevant sind. Des Weiteren wird das Thema Datenschutz behandelt.

**Kompetenzerwerb:**

- haben Sie einen Überblick über die für Sie arbeitsrechtlich relevanten Themen
- sind Sie für arbeitsrechtlich relevante Lebenssachverhalte sensibilisiert
- haben Sie keine Scheu mehr, sich in arbeitsrechtlichen Angelegenheiten Unterstützung zu holen



Unterstützt durch  
 Kirchensteuern

**Kurs-Nr. 2026-QL08****Referentin:**

Petra Lachnit

**Termin/Uhrzeit:**

29.09.2026

09:00 – 16:30 Uhr

**Ort:**

cph

Caritas-Pirkheimer-Haus

Königstraße 64

90402 Nürnberg

**Kosten:**

Die Kursgebühr ist im Teilnahmebeitrag der Weiterbildung enthalten.

**Hinweis:**

Dieser Kurs ist ein Modul der Weiterbildung „Qualifizierte Leitung - Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen 2026-2027“.

Diese Weiterbildung wird durch das Erzbistum Bamberg für kath. Einrichtungen im Erzbistum bezuschusst.



Unterstützt durch  
Kirchensteuern

## Qualifizierte Leitung 2026-2027 Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Von Ihnen als Leitung erwarten Träger, Mitarbeitende und Eltern sicheres Auftreten und die Fähigkeit, die Kita souverän zu vertreten und für sie einzutreten.

Damit Ihnen dieses gelingt, erlernen Sie in diesem Modul wichtige Grundlagen des Marketings und der Öffentlichkeitsarbeit, die Sie in Ihrer Kita anwenden können. Corporate Identity, Leitbild, Imagetransport, multimediale Werbestrategien und das Erstellen von professionellen Presstexten sind Inhalte des Seminars.

**Kompetenzerwerb:**

Am Ende des Seminartages

- kennen Sie wirksame Methoden der Öffentlichkeitsarbeit und können diese in Ihrer Kita umsetzen
- haben Sie Kompetenzen erworben, um ansprechende Presstexte selbst zu entwickeln.

**Kurs-Nr. 2026-QL09****Referentin:**

Karina Koeppel

**Termin/Uhrzeit:**

13.10.2026

09:00 – 16:30 Uhr

**Ort:**Bistumshaus St. Otto  
Heinrichsdamm 32  
96047 Bamberg**Kosten:**

Die Kursgebühr ist im Teilnahmebeitrag der Weiterbildung enthalten.

**Hinweis:**

Dieser Kurs ist ein Modul der Weiterbildung „Qualifizierte Leitung - Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen 2026-2027“.

Diese Weiterbildung wird durch das Erzbistum Bamberg für kath. Einrichtungen im Erzbistum bezuschusst.

Unterstützt durch  
Kirchensteuern

## Qualifizierte Leitung 2026-2027 Selbst- und Stressmanagement

Was ist Stress? Was ist der Unterschied zwischen gesunden Herausforderungen und krankmachendem Stress? Selbstfürsorge und auch die Fürsorge für die Mitarbeitenden gehören zu den Aufgaben der Leitung. Gesundheit und Wohlbefinden sind nicht nur von körperlichen Faktoren abhängig, sondern auch vom eigenen Verhalten, von Einstellungen und dem individuellen Arbeits- und Lebensstil. Gestalten Sie einen bewussten Umgang mit inneren und äußeren Stressoren und sorgen Sie damit für eine entwicklungsförderliche Atmosphäre in Ihrer Einrichtung.

### Kompetenzerwerb:

Am Ende des Moduls

- sind Sie klarer in Ihrer Selbstwahrnehmung und in Ihrer Selbstwirksamkeit
- sind Sie sich Ihrer Verantwortung und der Gestaltungsmöglichkeiten, von Zielsetzung und Erfolge feiern, bewusst
- können Sie eigene innere Stressoren wahrnehmen und bewusster damit umgehen
- kennen Sie das Konzept der Resilienz und der Salutogenese
- haben sie einen fachlichen Blick auf Menschen, die in Stress geraten, und Ideen im Umgang damit
- kennen Sie die Stufen des Burnouts und Ihre Fürsorgepflicht für Mitarbeitende.

**Kurs-Nr. 2026-QL10****Referentinnen:**

Marion Güll  
Hildegard Thoma

**Termin/Uhrzeit:**

24.11.2026

09:00 – 16:30 Uhr

**Ort:**

cph  
Caritas-Pirckheimer-Haus  
Königstraße 64  
90402 Nürnberg

**Kosten:**

Die Kursgebühr ist im Teilnahmebeitrag der Weiterbildung enthalten.

**Hinweis:**

Dieser Kurs ist ein Modul der Weiterbildung „Qualifizierte Leitung - Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen 2026-2027“.

Diese Weiterbildung wird durch das Erzbistum Bamberg für kath. Einrichtungen im Erzbistum bezuschusst.



Unterstützt durch  
Kirchensteuern

**Qualifizierte Leitung 2026-2027  
Praxistransferstag 2**

Dieser Praxistransferstag dient der Reflexion der Inhalte und des Praxistransfers der Schwerpunktthemen:

- Teams leiten, begleiten und Entwicklung gestalten
- Arbeitsrecht und Datenschutz
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Selbst- und Stressmanagement

Ziele sind die Vertiefung der Kursinhalte sowie die Erarbeitung des individuellen und einrichtungsbezogenen Praxistransfers.

**Kompetenzerwerb:**

Am Ende der Veranstaltung

- haben Sie von- und miteinander in einer angeleiteten Gruppe gelernt
- haben Sie sich mit Kolleginnen und Kollegen fachlich auseinandergesetzt und konnten hieraus neue Handlungsideen gewinnen
- sind Sie in der Lage, Ihre persönliche Qualifikation hinsichtlich der Anforderungen und Inhalte der Weiterbildung einzuschätzen und weiter zu entwickeln.

**Kurs-Nr. 2026-QL11****Referentin:**

Monika Deichmann

**Termin/Uhrzeit:**

15.12.2026

09:00 – 16:30 Uhr

**Ort:**Bistumshaus St. Otto  
Heinrichsdamm 32  
96047 Bamberg**Kosten:**

Die Kursgebühr ist im Teilnahmebeitrag der Weiterbildung enthalten.

**Hinweis:**

Dieser Kurs ist ein Modul der Weiterbildung „Qualifizierte Leitung - Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen 2026-2027“.

Diese Weiterbildung wird durch das Erzbistum Bamberg für kath. Einrichtungen im Erzbistum bezuschusst.

Unterstützt durch  
Kirchensteuern

## Qualifizierte Leitung 2026-2027 Konzeptionsentwicklung

**Teil 1:**

Die Konzeption ist das Aushängeschild jeder Einrichtung. Dennoch werden die Chancen und Möglichkeiten, die eine gute Konzeption bietet, oft unterschätzt. Sie erfahren nicht nur, was eine Konzeption beinhalten muss, sondern bekommen praxistaugliche Tipps und Anregungen für die Erstellung einer guten Konzeption, auf der die pädagogische Arbeit Ihrer Einrichtung basiert.

**Teil 2:**

Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan ist dem pädagogischen Handeln in Einrichtungen für Kinder zugrunde gelegt. Sie erfahren, was diese Vorgaben konkret beinhalten und wie Sie diese als Leitung praxisnah mit dem pädagogischen Team als individuellen Wertekern für Ihre Einrichtung festlegen können. Sie entdecken, wie das pädagogische Handeln im Kita- Alltag und Ihr eigenes Handeln als Leitung an diesen Grundlagen ausgerichtet werden kann.

**Kompetenzerwerb:**

Am Ende des Seminartages

- kennen Sie die Bedeutung der Inhalte des Bay-BEP für den pädagogischen Alltag und für Ihr eigenes Handeln als Führungskraft
- haben Sie die Möglichkeiten kennengelernt, mit Ihrem Team gemeinsam einen individuellen Wertekern zu erarbeiten
- sind Ihnen die Vorgaben und Chancen einer guten Konzeption bewusst
- kennen Sie eine Gliederung sowie Beispiele für Konzeptionen und können Anregungen für Ihre eigene Konzeption nutzen.

**Kurs-Nr. 2026-P11**

**Referentin:**  
Silke Radloff

**Termin/Uhrzeit:**  
05.03.2026

09:00 – 16:30 Uhr

**Ort:**  
cph  
Caritas-Pirkheimer-Haus  
Königstraße 64  
90402 Nürnberg

**Zielgruppe:**  
päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Kosten:**  
165,- € für MA aus Einrichtungen  
in kath. Trägerschaft  
195,- € andere

**Hinweis:**  
Diese Fortbildung kann auch  
als Teamfortbildung gebucht  
werden.

Diese Schulung ist durch das  
Erzbistum Bamberg als Prä-  
ventionsschulung anerkannt.

**präventi**  **n**  
im erzbistum **bamberg**

## Was ist los mit diesem Kind? Wie kann Stressverhalten in der Kita abgemildert werden? - Kinderschutz

Eine ruhige, fröhliche, ausgelassene Stimmung in der Gruppe kippt schnell, wenn einzelne Kinder Stressverhalten zeigen und andere Kinder oder Erwachsene schubsen, treten oder sogar beißen. Solches Verhalten hat immer eine Vorgeschichte. Ein klarer Stopp wirkt meist nur für einen kurzen Moment. Daher schauen wir genauer hin. Damit Kinder langfristig kooperieren, ist ein Stärkenorientierter Blick notwendig. Mit dem Kompetenzstern werden die Stärken und Schwächen dieser Kinder notiert und anschließend in eine Fallbesprechung integriert. So entsteht ein alltagstauglicher, schnell umsetzbarer „Förderplan.“ Gestresste Kinder sind oft sprachlose Kinder. Für die Förderung der sprachlichen Entwicklung hilft der Marte-Meo Ansatz. Kinder werden gezielt befähigt, ihre Bedürfnisse zu formulieren. So können sie sich besser mit Kindern und Erwachsenen austauschen und werden sicherer und kooperativer im Gruppengeschehen.

### Kompetenzerwerb:

Am Ende der Fortbildung

- haben Sie grundlegende Informationen und Austausch über Stressverhalten von Kindern
- ist Ihnen bewusst, dass Sie gestressten Kindern nur mit einer Stärkenorientierten Begleitung (Kompetenzstern) helfen können, sich auf die Beziehungs- und Spielangebote von Erwachsenen und Kindern einzulassen
- können Sie die Grundprinzipien von Marte-Meo® anwenden.

### Methoden:

- Vortrag und Austausch
- Filmbeispiele
- Gruppenarbeit

**Kurs-Nr. 2026-P12****Referentin:**

Marina Goßmann

**Termin/Uhrzeit:**

05.05.2026

09:00 – 16:30 Uhr

**Ort:**

Caritasverband Nürnberg e.V.  
Tucherstraße 15  
90403 Nürnberg

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Kosten:**

85,- € für MA aus Einrichtungen  
in kath. Trägerschaft  
115,- € andere

**Hinweis:**

Diese Schulung ist durch das  
Erzbistum Bamberg als Prä-  
ventionsschulung anerkannt.

präventi  n  
im erzbistum bamberg

**Elterngespräche konstruktiv und erfolgreich gestalten****Mit kleinem Werkzeugkoffer zu mehr Sicherheit in schwierigen Elterngesprächen**

Eine erfolgreiche Erziehungs- und Bildungspartnerschaft ist für Eltern und pädagogisches Personal eine Bereicherung und trägt maßgeblich zum Wohl eines Kindes bei. Beide Seiten haben täglich Kontakt zueinander, doch manchmal gestaltet sich der Austausch zwischen Kita-Personal und Eltern nicht wie gewünscht. Um Elterngespräche erfolgreich und konstruktiv zu führen, kann eine gute Vorbereitung sowie Basiswissen zur Gesprächsführung weiterhelfen.

In dieser Fortbildung lernen Sie erst einige hilfreiche Methoden und Techniken aus dem systemischen Arbeiten, die Ihnen mehr Sicherheit in Elterngesprächen geben und den Gesprächsverlauf verbessern können. Im Anschluss befassen wir uns mit den Gesprächsstörern und entwickeln dazu Lösungsmöglichkeiten.

**Kompetenzerwerb:**

Durch die Fortbildung

- frischen Sie Ihre Grundkenntnisse zu den Themen Kommunikation und Gesprächsführung auf
- lernen Sie Interventionen aus der systemischen Arbeit kennen
- erwerben Sie psychologische Kenntnisse zur Vorbereitung auf Elterngespräche mit unterschiedlichen Anliegen.

**Methoden:**

- Theoretischer Input und fachliche Impulse durch die Dozentin
- Arbeit in Kleingruppen
- Rollenspiele

**Kurs-Nr. 2026-P13****Referentin:**

Alexandra Großer

**Termin/Uhrzeit:**

20.05.2026

09:00 – 16:30 Uhr

**Ort:**

cph

Caritas-Pirkheimer-Haus

Königstraße 64

90402 Nürnberg

**Zielgruppe:**päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten**Kosten:**150,- € für MA aus Einrichtungen  
in kath. Trägerschaft

180,- € andere

**Hinweis:**Diese Schulung ist durch das  
Erzbistum Bamberg als Prä-  
ventionsschulung anerkannt.

präventi  n  
im erzbistum bamberg

## Kinderschutz braucht Mut und Mitgefühl Zum Auftrag jeder Kita gehört es, Kinder vor Gefahren für ihr Wohl zu schützen

Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Trotzdem gibt es immer wieder Grenzüberschreitungen, Formen von Gewalt, respektlose Sprache oder mangelnde Fürsorge im Alltag, sei es in Familien oder in Kindertageseinrichtungen. Deshalb gilt es, eine Kultur des Hinsehens und Ansprechens zu entwickeln.

**Kompetenzerwerb:**

Die Teilnehmenden können

- ihr pädagogisches Handeln und den Umgang mit Macht reflektieren
- Warnzeichen und Gefährdung frühzeitig erkennen und so präventiv Kinderschutz etablieren - im Team und in der Arbeit mit Familien
- differenziert wahrnehmen und darüber ins Gespräch kommen
- den Gesprächskreislauf - 5 Schritte - in der Praxis anwenden
- feinfühliges und achtsames Verhalten sowie Interaktion umsetzen.

**Methoden:**

- Biografiearbeit
- Klein- und Großgruppenarbeit
- Kollegiale Fallberatung

**Kurs-Nr. 2026-P14**

**Referentin:**  
Pia Klose

**Termin/Uhrzeit:**  
16.04.2026

09:00 – 16:30 Uhr

**Ort:**  
Pfarrsaal  
Kath. Kirchenstiftung St.  
Maximilian Kolbe  
Annette-Kolb-Straße 59/61  
90471 Nürnberg

**Zielgruppe:**  
päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Kosten:**  
90,- € für MA aus Einrichtungen  
in kath. Trägerschaft  
120,- € andere

**Hinweis:**  
Diese Fortbildung kann auch  
als Teamfortbildung gebucht  
werden.

## **Kinder senden Signale! Sensomotorische "Hilferufe" erkennen und professionell begegnen - ein Handlungskonzept**

Im Tagesablauf einer Kita nehmen Fachkräfte viele kindliche Signale wahr: Unkoordiniertes Verhalten, Vermeidungstaktik, Tollpatschigkeit oder Planlosigkeit sind nur einige von vielfältigen Beobachtungen, deren Ursprung meist in einer instabilen Sensomotorik zu finden sind. Diese Signale den Teilbereichen der sensomotorischen Grundlagen zuordnen und die Kinder mit individuell erstellten Förderangeboten durch den Tag begleiten ist der Auftrag des Handlungskonzeptes. Dabei werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Stützfunktionen der Sensomotorik im Hinblick aufentwicklungsspezifische Bedürfnisse der Kinder ohne großen Aufwand in die tägliche Bildungsarbeit integriert werden können.

### **Kompetenzerwerb:**

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- anhand eines Begriffsnetzes mit 23 Teilbereichen Auffälligkeiten in der sensorischen und motorischen Entwicklung erkennen und zuordnen
- erfahren Sie wie Stress und Stressdynamiken entstehen
- kennen Sie niederschwellige Angebote mit hohem Aufforderungscharakter im gesamten
- Tagesablauf zur präventiven Begleitung sensomotorischer Entwicklungsschritte
- können Sie der Lage, individuelle Förderspiele aus dem Konzept zur Stabilisierung der sensomotorischen Grundlagen einzusetzen.

### **Methoden:**

- kurzer theoretischer Input
- Fallbeispiele aus der Praxis mit Demonstration von Förderspielen
- gemeinsame Arbeit mit dem Handlungskonzept

**Kurs-Nr. 2026-P15****Referentin:**

Alexandra Großer

**Termin/Uhrzeit:**

10.11.2026

09:00 – 16:30 Uhr

**Ort:**

cph  
 Caritas-Pirckheimer-Haus  
 Königstraße 64  
 90402 Nürnberg

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
 Kindertagesstätten

**Kosten:**

150,- € für MA aus Einrichtungen  
 in kath. Trägerschaft  
 180,- € andere

**Hinweis:**

Bitte bringen Sie Fallbeispiele  
 mit.

Diese Schulung ist durch das  
 Erzbistum Bamberg als Prä-  
 ventionsschulung anerkannt.

**präventi**  **n**  
 im erzbistum **bamberg**

**Reine Nervensache?! - Kinderschutz braucht Selbstfürsorge und Achtsamkeit**

„Ich hab dafür jetzt keinen Nerv.“ „Meine Nerven liegen blank!“ Der pädagogische Alltag kann manchmal sehr herausfordernd sein. Herausfordernde Situationen oder herausgeforderte Kinder können das Nervensystem überreizen und Stress auslösen. Herausgeforderte Kinder senden mit ihrem Verhalten Botschaften. Es liegt an uns, diese zu entschlüsseln. Es ist nicht immer leicht die Botschaften der Kinder und ihre Bedürfnisse dahinter zu verstehen. Manchmal sind wir durch die Situation und gezeigten Verhaltensweisen selbst herausgefordert. Unser Hirn agiert nur noch im Stressmodus. Wir verlieren sprichwörtlich unsere Nerven. Dabei verlieren wir nicht nur den Kontakt zu uns selbst, sondern auch zu den Kindern und Kolleg/-innen. Und plötzlich haben alle Stress und sind herausgefordert. Die Folge sind unbeabsichtigte Grenzverletzungen. Dysregulierte Kinder brauchen sich selbst regulierende pädagogische Fachkräfte, damit Co-Regulation gelingen kann.

**Kompetenzerwerb:**

Die Teilnehmenden

- lernen (ihre) Stressauslöser kennen
- erfahren Möglichkeiten herausfordernden Situationen zu begegnen
- bekommen Selbst- und Co-Regulationsstrategien an die Hand
- lernen Selbstfürsorgemethoden kennen
- kennen die Anzeichen überreizter Kinder
- lernen den Ansatz des guten Grunds kennen.

**Methoden:**

- Biografiearbeit
- Klein- und Großgruppenarbeit
- Kollegiale Fallberatung
- Methoden der Selbstfürsorge/Achtsamkeit

**Kurs-Nr. 2026-O16****Referentin:**

Tanja Buchmann

**Termin/Uhrzeit:**

19.11.2026

09:00 – 16:30 Uhr

**Ort:**

Videokonferenz über Webex

**Zielgruppe:**päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten**Kosten:**70,- € für MA aus Einrichtungen  
in kath. Trägerschaft  
100,- € andere**Hinweis:**

Online-Veranstaltung

Gemeinsame Veranstaltung  
mit dem Verband katholischer  
Kindertageseinrichtungen e.V.Diese Schulung ist durch das  
Erzbistum Bamberg als Prä-  
ventionsschulung anerkannt.**präventi**   
im erzbistum **bamberg**Verband katholischer  
Kindertageseinrichtungen  
Bayern

DIE STIMME FÜR KINDER

**BayBEP praxisnah umsetzen!**

Sie haben Ihre Ausbildung außerhalb Bayerns absolviert oder sind ein/-e Quer- bzw. Wiedereinsteiger/-in? Oder vielleicht liegt Ihre Ausbildung schon mehrere Jahre zurück und Sie möchten Ihre Kenntnisse auffrischen? Dann sind Sie in dieser Fortbildung genau richtig! Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan bildet die Grundlage für die pädagogische Arbeit in den Kindertageseinrichtungen. Die unterschiedlichen Bildungsbereiche beinhalten neben den Basiskompetenzen wesentliche Bildungsziele und lassen sich in Lehr- und Lernarrangements ganzheitlich und vielseitig umsetzen.

Ausgangspunkt der Fortbildung ist die gemeinsame Auseinandersetzung mit den Grundsätzen und Prinzipien des BayBEP, damit ein grundlegendes und institutionenübergreifendes Verständnis von Bildung eruiert werden kann. Darauf aufbauend werden Ansätze zur praktischen Umsetzung entwickelt und der Bezug zum pädagogischen Alltag hergestellt.

**Kompetenzerwerb:**

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- überprüfen Sie Ihre Grundhaltung und Ihr Bild vom Kind als Grundlage pädagogischer Arbeit im Elementarbereich
- reflektieren Sie Ihr Bildungsverständnis auf der Grundlage des BayBEP
- erlangen Sie Kenntnisse über verschiedene Formen des bildungsbereichsübergreifenden Lernens
- sind Sie in der Lage, den Kindern vielfältige und ganzheitliche Lerngelegenheiten im Kita-Alltag anzubieten
- lernen Sie situative Gegebenheiten zu gestalten und zu moderieren, die zu Bildungs- und Lernsettings führen.

**Kurs-Nr. 2026-P17****Referentin:**

Stefanie Schwemmer

**Termin/Uhrzeit:**

19.03.2026

09:00 – 16:30 Uhr

**Ort:**

cph  
Caritas-Pirkheimer-Haus  
Königstraße 64  
90402 Nürnberg

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten

**Kosten:**

150,- € für MA aus Einrichtungen in kath. Trägerschaft  
180,- € andere

**Hinweis:**

Diese Fortbildung kann auch als Teamfortbildung gebucht werden.

**Rundherum systemisch. Systemisches Arbeiten in der Kita**

In dieser Fortbildung lernen Sie systemische Sichtweisen und Haltungen kennen und erfahren, wie hilfreich diese für Ihre Arbeit mit den Kindern, den Eltern und dem Team sind. Mit vielen praktischen Übungen, eigenem Erleben und kollegialer Beratung stellen Sie Ihren individuellen Methodenkoffer zusammen, der Ihnen neue Sichtweisen und Zugänge ermöglicht.

**Kompetenzerwerb:**

Im Laufe der Fortbildung

- üben Sie grundlegende systemische Techniken und Interventionen
- erwerben Sie Wissen über Zusammenhänge, Kommunikationsmuster und Beziehungsgeflechte
- lernen Sie Methoden und Handlungsmöglichkeiten anzuwenden, um Kinder zu begleiten, zu fördern und zu unterstützen.

**Methoden:**

- Systemischer Methodenkoffer
- Kennenlernen und Üben systemischer Fragetechniken
- Arbeit mit dem Familienbrett
- Kollegiale Beratung

**Kurs-Nr. 2026-O18****Referentin:**

Alexandra Großer

**Termin/Uhrzeit:**

01.12.2026

09:00 – 16:30 Uhr

**Ort:**

Videokonferenz über Webex

**Zielgruppe:**päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten**Kosten:**70,- € für MA aus Einrichtungen  
in kath. Trägerschaft  
100,- € andere**Hinweis:**Diese Schulung ist durch das  
Erzbistum Bamberg als Prä-  
ventionsschulung anerkannt.präventi  n  
im erzbistum bamberg

## Das spür ich am Herzen - Macht in der Pädagogik. Kinderschutz

Pädagogische Beziehungen sind auch machtvolle Beziehungen. Doch wie bewusst ist uns diese Macht im Alltag? Welche Macht haben wir? Wie machtvoll ist unsere Sprache? Erfahren Sie in dieser Fortbildung, was Adulthood ist und wie Sie Beziehungen zu den Kindern weniger machtvoll gestalten.

### Kompetenzerwerb:

Am Ende der Fortbildung

- kennen Sie verschiedene Formen von Macht
- wissen Sie was Adulthood ist
- können Sie Ihr pädagogisches Handeln und den Umgang mit Macht reflektieren
- kennen Sie die Do's und Dont's pädagogischer Beziehungen
- erkennen Sie Adulthood im Alltag.

### Methoden:

- Kleingruppenarbeit
- Impulsvortrag
- Fallbeispiele
- Biografiearbeit
- Lerntagebuch

**Kurs-Nr. 2026-P19**

**Referentin:**  
Silke Radloff

**Termin/Uhrzeit:**  
04.03.2026

09:00 – 16:30 Uhr

**Ort:**  
cph  
Caritas-Pirckheimer-Haus  
Königstraße 64  
90402 Nürnberg

**Zielgruppe:**  
päd. Mitarbeitende aus  
Kindertagesstätten aller  
Altersstufen

**Kosten:**  
165,- € für MA aus Einrichtungen  
in kath. Trägerschaft  
195,- € andere

**Hinweis:**  
Diese Fortbildung kann auch  
als Teamfortbildung gebucht  
werden.

**präventi**   
im erzbistum **bamberg**

**Reizend, diese Eltern! Herausfordernde und  
hilfsbereite Eltern begleiten**

Eltern sind der Schlüssel für Ihre stabile Beziehung zum Kind. Als Pädagog/-in wünschen Sie sich eine Bildungspartnerschaft mit den Eltern auf Augenhöhe, getragen von Wertschätzung und Fairness. Sie wissen, dass das Wohl der Kinder Ihnen ebenso wie den Eltern am Herzen liegt. Die Vorstellungen, wie die Kinder gefördert werden sollten, damit sie selbstbewusste, selbständige und verantwortungsbewusste Persönlichkeiten werden, können weit auseinanderklaffen. Die Kinder profitieren davon, wenn sich alle Beteiligten bemühen, die Sichtweisen und Lebensentwürfe der anderen zu tolerieren und trotzdem klare Absprachen zu treffen. So gelingt die Vorbereitung von schwierigen Elterngesprächen.

**Kompetenzerwerb:**

Am Ende der Fortbildung

- ordnen Sie Ihre Rolle in Bezug auf Bildungspartnerschaft realistisch ein und wenden konkrete Tipps im Alltag an
- haben Sie Infos über den gesellschaftlichen Wandel in der Elternschaft und reflektieren dessen Auswirkung auf den Kita-Alltag
- können Sie Hilfen zum Perspektivenwechsel der verschiedenen Interessen von Kindern, Eltern und Kita anwenden
- haben Sie Praxishilfen für die Vorbereitung von schwierigen Elterngesprächen
- haben Sie Orientierung für klare Regeln des Zusammenwirkens von Kita und Elternhaus.

**Kurs-Nr. 2026-P20****Referentin:**

Ingrid Gruber

**Termin/Uhrzeit:**

27.02.2026

09:00 – 16:30 Uhr

**Ort:**

cph  
 Caritas-Pirckheimer-Haus  
 Königstraße 64  
 90402 Nürnberg

**Zielgruppe:**

päd. Mitarbeitende aus  
 Kindertagesstätten

**Kosten:**

150,- € für MA aus Einrichtungen  
 in kath. Trägerschaft  
 180,- € andere

**Hinweis:**

Diese Fortbildung kann auch  
 als Teamfortbildung gebucht  
 werden.

## **Kinder mit Entwicklungsschwierigkeiten. Individuellen Entwicklungsstand erkennen und fördern**

Die Vielfalt der Kinder, die wir täglich in unseren Kindertageseinrichtungen begleiten und fördern, nimmt immer mehr zu. Alle Kinder, unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen und besonderen Bedürfnissen sollen ihre Entwicklungsmöglichkeiten voll ausschöpfen können.

Damit dies gelingen kann, müssen wir den Entwicklungsstand eines jeden Kindes erfassen. Im freien Spiel zeigen uns die Kinder wo sie in ihrer Entwicklung stehen und was sie an Unterstützungsmöglichkeiten, sowohl in der Kindertagesstätte als auch zu Hause benötigen, damit nächste Entwicklungsschritte möglich werden.

**Kompetenzerwerb:**

Am Ende der Fortbildung

- haben Sie differenzierte Kenntnisse über die Spielentwicklung
- haben Sie Ideen, wie Sie das Kind im Kita-Alltag unterstützen können
- können Sie den Eltern/Bindungspersonen förderliche Unterstützungsmöglichkeiten für den Alltag aufzeigen.

**Methoden:**

- Impulsreferat
- Plenum
- Kleingruppenarbeit
- Video

**Abdallah-Steinkopff, Barbara**

Psychologische Psychotherapeutin, Supervisorin und Dozentin, von 1994 bis 2024 bei »Refugio München« im Beratungs- und Behandlungszentrum für traumatisierte Menschen mit Fluchterfahrung tätig, Mitentwicklerin eines muttersprachlichen Elterntrainings

**Bauer, Miriam**

Dipl.-Pädagogin (Univ.), Teamleitung der Hauptabteilung Personal-Bezüge-Kindertagesstätten im Erzbistum Bamberg

**Buggisch, Antje**

Franz-Kett-Pädagogin GSEB, Trainerin und Kursleiterin, Erzieherin

**Buchmann, Tanja**

Bildungs- und Sozialmanagement mit Schwerpunkt frühe Kindheit (B.A.), Fachreferentin für Erziehung und Betreuung von Schulkindern im Verband kath. Kindertageseinrichtungen Bayern e.V.

**Dambacher, Christine**

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Leitung der Caritas-Fachberatung für kath. Kindertagesstätten der Caritas Nürnberg

**Deichmann, Monika**

Dipl.-Pädagogin, Lehrkraft an der Caritas-Fachakademie für Sozialpädagogik in Biersdorf, freiberufliche Fortbildungstätigkeit

**Fahnroth, Corinna**

Dipl.-Pädagogin, Religionspädagogin, Dozentin für Pädagogik, Psychologie und Medienpädagogik an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Rummelsberg

**Großer Alexandra**

Dipl.-Pädagogin, Systemische Beraterin (DGFSF), Erzieherin, Sprachberaterin, PQB, Marte Meo® Fachberaterin, Multiplikatorin für Konzeptionsentwicklung und Kinderschutzkonzept

**Goßmann, Marina**

Sozialpädagogin (B.A.), Mitarbeiterin in der Erziehungsberatungsstelle der Caritas Nürnberg

**Gruber, Ingrid**

Heilpädagogin, Mitarbeiterin in einer Frühförder- und Beratungsstelle

**Güll, Marion**

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Fachberaterin der Caritas-Fachberatung für kath. Kindertagesstätten der Caritas Nürnberg

**Hillebrand, Michaela**

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Amt für Kinder, Jugendliche und Familie der Stadt Nürnberg, Schutzkonzeptbeauftragte

**Klose, Pia**

Erzieherin, Montessori-Diplom mit heilpädagogischem Schwerpunkt, Multiplikatorin für Entwicklungsförderung mit dem Schwerpunkt sensomotorische Schulreife

**Koeppel, Karina**

Erzieherin, Supervisorin (DGSV), Coach und Mediatorin (FH Wiesbaden), Systemische Paar- und Familienberaterin, Marte-Meo-Therapist, Heilpraktiker in Psychotherapie, Achtsamkeits- und Resilienztrainerin

**Kriechbaumer, Andrea**

Verwaltungsfachwirtin, langjährige Mitarbeit in der Rechtsaufsichtsbehörde und zuständig für BayKiBiG, Abrechnung KiBiG.web und SGB VIII

**Kühnlein, Matthias**

Jurist, Betriebswirt (HWK), Personalsachbearbeiter in der Hauptabteilung Personal-Bezüge-Kindertagesstätten im Erzbistum Bamberg

**Lachnit, Petra**

Dipl.-Sozialpädagogin, Master of Social Management (MSM), Leiterin einer großen Kita in Würzburg, Chefredakteurin von „Kita-Leitung in der Praxis“

**Maron, Corinna**

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Sexual- und Schwangerschaftsberaterin der Stadtmission Nürnberg e.V.

**Nausner, Sandra**

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Nürnberg

**Prof. Paintner, Beate**

Juristin, Professorin für Recht an der Katholischen Stiftungshochschule (KSH)

**Radloff, Silke**

Magistra Artium, Lernberaterin, Marte Meo® Therapeutin

**Rauschmayer, Susanne**

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen und Sexualberatung der Caritas Nürnberg

**Reisbeck, Michael**

Dipl.-Pädagoge, Präventionsbeauftragter der Koordinierungsstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt im Erzbistum Bamberg

**Sippel, Tanja Katharina**

Erzieherin, Psychologische Beraterin, systemische Team-Beratung

**Schatzl, Tanja**

Sozialmanagement B.A., Heilpädagogin, Erzieherin, Systemische Dozentin (DGsP), Systemische Supervisorin, Coach und Organisationsentwicklerin (vft)

**Schmid, Michael**

Leiter der Stabsstelle Weltliches Recht des Erzbistums Bamberg, interner Datenschutzkoordinator

**Schmuck, Franziska**

Dipl.-Pädagogin, Supervisorin SG, Naturcoach und Wildniswandlerin

**Schwemmer, Stefanie**

Erzieherin, Systemische Supervisorin, Coach und Kinder- und Jugendtherapeutin, Pädagogische Leitung der Stadt Lauf a.d. Pegnitz, Marte Meo® Fachberatung

**Thoma, Hildegard**

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Fachreferentin Kindertagesbetreuung DiCV Bamberg

**Weller, Kathy**

Erzieherin, heilpädagogische Musiktherapeutin, päd. Fachdienst

## Das Team

<b>Christine Dambacher</b> (Leitung)	Tel.: 0911 / 23 54 193 christine.dambacher@caritas-nuernberg.de
<b>Marion Güll</b> (Fachberatung)	Tel.: 0911 / 23 54 192 marion.guell@caritas-nuernberg.de
<b>Maria Herzner</b> (Fort- und Weiterbildung)	Tel.: 0911 / 23 54 191 Fax: 0911 / 40 98 12 29 kita-fortbildung@caritas-nuernberg.de

**Anschrift:** Caritas-Fachberatung für  
Katholische Kindertagesstätten  
Herbartstraße 42a  
90461 Nürnberg

## Unser Angebot

- Pädagogische, organisatorische und konzeptionelle Beratung der Kindertageseinrichtungen
- Unterstützung der konzeptionellen Weiterentwicklung
- Hilfe bei der Klärung des kirchlichen Selbstverständnisses der Einrichtung
- Information über Vorgaben des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes und des Kinder- und Jugendhilfegesetzes
- Unterstützung und Beratung in Konfliktsituationen
- Information über aktuelle pädagogische und politische Entwicklungen
- Fortbildungen und Arbeitskreise
- Regelmäßige Konferenzen für Leitungen von Kindertageseinrichtungen
- Verbandliche Interessensvertretung im kirchlichen und öffentlichen Bereich auf kommunaler, Landes- und Bundesebene
- Informationen zu Finanzen und Beratung bei Baumaßnahmen im Kontext öffentlicher und diözesaner Vorgaben

## **Supervision**

Supervision ist eine professionelle Beratungsform, die dazu beiträgt, das berufliche Handeln zu reflektieren.

Supervision richtet den Blick auf

- die beruflichen Rollen
- die zwischenmenschlichen Beziehungen und Interaktionen
- die Institution/Organisation mit ihren Strukturen und Wirkungszusammenhängen

Supervision ist ein zielgerichteter Prozess; er ist ergebnisoffen angelegt.

### **Anlässe für Supervisionen können sein:**

- der Wunsch, sich mit dem eigenen beruflichen Alltag auseinander zu setzen
- der Antritt einer neuen Stelle
- Veränderungen im Team
- die Übertragung von Leitungsaufgaben
- Konzeptionelle Veränderungen
- Konflikte
- Krisensituationen

### **Wer kann Supervision in Anspruch nehmen?**

Dieses Angebot richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Erzbistums Bamberg und der Kirchenstiftungen.

### **Wie erfolgt die Antragstellung?**

Der Antrag ist vom Dienstgeber mindestens vier Wochen vor Beginn der Supervision über folgende Adresse zu stellen:

Erzbischöfliches Ordinariat // HA Pastorales Personal - Supervision  
Andrea Hengstermann    Tel.: 0951 / 502 -2220  
Heinrichsdamm 32        supervision@erzbistum-bamberg.de  
96047 Bamberg

Weitere Informationen und die aktuellen Kosten der Supervision finden Sie unter <https://supervision.erzbistum-bamberg.de>

## **Richtlinien zur Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen für pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte der katholischen Kindertageseinrichtungen im Erzbistum Bamberg**

Qualifizierung von Beschäftigten liegt im gemeinsamen Interesse von Beschäftigten und Dienstgebern. Das Arbeitsvertragsrecht der Bayer. (Erz-) Diözesen beinhaltet mit den §§ 5 und 5a umfassende Regelungen zur Qualifizierung von Beschäftigten: [www.onlineabd.de/online-abd/abd?Kat=27013](http://www.onlineabd.de/online-abd/abd?Kat=27013)

### **Teilnahmebedingungen**

#### **1. Veranstalter der Fortbildungen**

Caritas-Fachberatung für Katholische Kindertagesstätten  
Herbartstraße 42a  
90461 Nürnberg

Tel.: 0911 / 23 54 -191

[kita-fortbildung@caritas-nuernberg.de](mailto:kita-fortbildung@caritas-nuernberg.de)

#### **2. Geltungsbereich**

Diese Teilnahmebedingungen gelten für alle Fortbildungen und Qualifizierungsmaßnahmen des Veranstalters.

#### **3. Anmeldung und Vertragsschluss**

(3.1) Der Vertrag kommt durch eine Anmeldung und die Anmeldebestätigung des Veranstalters zustande.

Die Anmeldung erfolgt durch die Übersendung des Anmeldeformulars. Die Platzkapazitäten werden nach Eingangsdatum vergeben.

(3.2) Die Anmeldung wird durch eine schriftliche Zusage bis spätestens vier Wochen vor Veranstaltungstermin bestätigt.

(3.3) Mit der Anmeldung wird die Geltung der Teilnahmebedingungen durch die teilnehmende Person akzeptiert.

(3.4) Kann eine Anmeldung vom Veranstalter nicht berücksichtigt werden, so wird dies zeitnah schriftlich mitgeteilt.

(3.5) Falls möglich, werden alle Anmeldungen in einer Warteliste berücksichtigt.

(3.6) Für Teilnehmende aus Einrichtungen, die sich nicht in katholischer Trägerschaft befinden, wird eine Verwaltungspauschale erhoben.

(3.7) Die erfolgte Teilnahme wird schriftlich bestätigt.

#### 4. Zahlung

Der Rechnungsbetrag wird nach Beginn der Veranstaltung **im Lastschriftverfahren eingezogen**. Wenn eine Abbuchung nicht möglich ist (z.B. wegen falscher Kontonummer, nicht gedecktem Konto) werden die Kosten dafür dem jeweiligen Teilnehmenden in Rechnung gestellt.

#### 5. Rücktritt

(5.1) Sollte die angemeldete Person den Kurs nicht wahrnehmen können, hat er/sie dies frühzeitig in schriftlicher Form mitzuteilen. **In jedem Fall** wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20 % der Teilnahmekosten erhoben.

(5.2) Bei Rücktritt ab einer Woche vor Beginn der Veranstaltung oder bei Nichterscheinen wird die volle Kursgebühr erhoben, sofern der Veranstalter über keine Personen auf der Warteliste verfügt. Sollte dies jedoch der Fall sein, ist dennoch die unter Ziffer 5.1 genannte Bearbeitungsgebühr zu entrichten.

(5.3) Die angemeldete Person ist berechtigt eine/n Ersatzteilnehmer/-in zu benennen. In diesem Fall wird die Bearbeitungsgebühr bzw. Kursgebühr nicht berechnet. Voraussetzung dafür ist, dass sich die Ersatzpersonen schriftlich anmelden.

(5.5) Maßgeblicher Zeitpunkt für die Fristwahrung ist der Eingang der Rücktrittserklärung beim Veranstalter.

(5.6) Eine Kündigung des Vertrages nach Beginn der Veranstaltung ist nicht möglich. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

#### 6. Absage und Änderung von Veranstaltungen durch den Veranstalter

(6.1) Die Veranstaltung kann vom Veranstalter aus wichtigem Grund abgesagt werden. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere bei mangelnden Anmeldungen, wegen kurzfristiger Verhinderung der Referierenden ohne Möglichkeit eines Ersatzes oder aufgrund höherer Gewalt vor. Die angemeldeten Personen werden unverzüglich informiert und bereits gezahlte Entgelte werden vollständig erstattet.

(6.2) Der Veranstalter ist zum Wechsel der Referentinnen oder Referenten oder zu Änderung der Planungsabläufe berechtigt, soweit dies den Teilnehmenden zumutbar ist.

#### 7. Kündigung des Veranstalters

(7.1) Der Veranstalter kann den Vertrag aus wichtigem Grund kündigen.

(7.2) Ein solcher liegt insbesondere vor, wenn Teilnehmende die Veranstaltung stören oder nach erfolgter Mahnung keine fristgemäße Zahlung eingeht. Ein Anspruch auf Erstattung bereits gezahlten Entgelts besteht nicht.

## 8. Datenschutz

(8.1) Der Veranstalter ist verantwortlich für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten der Teilnehmenden, sofern er diese selbst verarbeitet.

(8.2) Die Angaben zur Person sowie deren sonstigen personenbezogenen Daten werden nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) verwendet. Im Rahmen der Förderung durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales ist die Fachberatung zu einer Übermittlung der Teilnehmerdaten über den Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V. an das Ministerium verpflichtet. Weiterhin werden Daten an den Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V. und das Erzbischöfliche Ordinariat Bamberg weitergeleitet. Darüber hinaus erfolgt keine Weitergabe der Daten an Dritte.

(8.3) Die Daten der Teilnehmenden werden ausschließlich zur Durchführung der Veranstaltung durch den Veranstalter elektronisch gespeichert und automatisiert verarbeitet. Rechtsgrundlage ist § 6 Abs. 1 lit. c KDG.

(8.4) Eine Weitergabe der Daten an unberechtigte Dritte erfolgt nicht.

(8.5) Die Teilnehmenden können jederzeit Auskunft über die zur eigenen Person gespeicherten Daten verlangen.

(8.6) Mit der Teilnahme an Online-Veranstaltungen erklären Sie sich damit einverstanden, dass der Organisator die personenbezogenen Daten (Name und Vorname, Tätigkeit sowie Beschäftigungsort) erfasst. Diese Daten werden zu Zwecken der Organisation der Veranstaltung, dem Nachweis der Teilnahme und der Teilnehmerzahl sowie der Abrechnung verarbeitet.

(8.7) Im Übrigen gelten die allgemeinen Datenschutzhinweise des Caritasverbandes Nürnberg e.V. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung und Ihren Rechten können Sie nachlesen im „Informationsschreiben für Betroffene über die Erhebung von personenbezogenen Daten gemäß §§ 15 und 16 KDG“; diese sind auch einzusehen unter [www.caritas-nuernberg.de/datenschutz.html](http://www.caritas-nuernberg.de/datenschutz.html)

## 9. Urheberrecht

Die verwendete Computersoftware und die Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Das Anfertigen von Kopien und/oder die Weitergabe an Dritte ist nur mit Zustimmung des Caritasverbandes Nürnberg e.V. zulässig.

## 10. Vertragslaufzeit

Die Laufzeit des Vertrages beginnt am ersten Veranstaltungstag und endet am letzten Veranstaltungstag (= Mindestvertragslaufzeit). Mehrtägige Veranstaltungen können nur zusammen gebucht werden.

## 11. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Klauseln dieser Bedingungen unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Klauseln unberührt.

Fort- und Weiterbildungen der Wohlfahrtsverbände und der Bayerischen Verwaltungsschule für Träger und pädagogisches Personal für Kindertageseinrichtungen:

**Bayerisches Rotes Kreuz**

Garmischer Straße 19-21 • 81373 München  
Tel. 089 9241 - 0 • Fax 089 9241 - 1200  
www.brk.de • info@brk.de

**Bayerische Verwaltungsschule (BVS)**

Geschäftsbereich Fortbildung und Entwicklung  
Ridlerstraße 75 • 80339 München  
Tel. 089 54057 - 8651 • Fax 089 54057 - 8699  
www.bvs.de • info@bvs.de

**Evangelischer KITA-Verband Bayern e.V.**

Vestnertorgraben 1 • 90408 Nürnberg  
Tel. 0911 36779 - 0 • Fax 0911 36779 - 19  
www.evkitabayern.de • info@evkitabayern.de

**Hans-Weinberger-Akademie der AWO e.V.  
im Sirius-Business-Park Neuaußing, Gebäude 204**

Brunhamstraße 21 • 81249 München  
Tel. 089 4132936 - 0 • Fax 089 4132936 - 99  
www.hwa-online.de • fbwb-kita@hwa-online.de

**Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V.**

Maistraße 5 • 80337 München  
Tel. 089 530 725 - 0 • Fax 089 530725 - 25  
www.kath-kita-bayern.de • info@kath-kita-bayern.de

Zwischen den Wohlfahrtsverbänden und der Bayerischen Verwaltungsschule besteht grundsätzlich die Vereinbarung, dass die Teilnehmenden in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen berücksichtigt werden.

**Bitte als Scan bis spätestens 31. März 2026  
an [kita-fortbildung@caritas-nuernberg.de](mailto:kita-fortbildung@caritas-nuernberg.de)  
oder per Fax an 0911 / 40 98 12 29**

## Anfrage Teamfortbildung

- Kopiervorlage -

**Caritas-Fachberatung für  
Katholische Kindertagesstätten  
Herbartstraße 42a  
90461 Nürnberg**

\*Pflichtangabe

Referent/-in // Fortbildung Nr.: .....

Thema: .....

Anschrift der Kindertagesstätte\*:

(ggf. Stempel)

.....  
(Name)

.....  
(Straße)

.....  
(PLZ) (Ort)

Name der Leitung: .....

Tel. (Durchwahl): .....

E-Mail\*: .....

Anzahl der Teilnehmenden: ..... Gewünschtes Zeitfenster: .....

Veranstaltungsort:

ist vorhanden  wird benötigt

Diese Teamfortbildung ist eine Auffrischungsschulung Prävention.

Ich erkenne die im Fortbildungsprogramm genannten Teilnahmebedingungen des Caritasverbandes Nürnberg e.V. an und stimme der Verwendung meiner Daten, wie ebenda erläutert, zu. **(Bitte ankreuzen!)**

.....  
Datum, Unterschrift Leitung

.....  
Datum, Unterschrift Träger

## Anmeldung zur Fortbildungsveranstaltung

- Kopiervorlage -

Caritas-Fachberatung  
für Kath. Kindertagesstätten  
Herbartsstraße 42a  
90461 Nürnberg

Bitte die **ganze Doppelseite** als Scan an  
[kita-fortbildung@caritas-nuernberg.de](mailto:kita-fortbildung@caritas-nuernberg.de)  
oder per Fax an 0911 / 40 98 12 29

\*Pflichtangabe

**Kursnummer\*:** .....

Kursdatum: .....  Auffrischungsschulung Prävention

**Kurstitel\*:** .....

**Teilnehmer/-in\*:** .....  
(Vorname) (Nachname)

**Berufsbezeichnung\*:**  Leitung  päd. Fachkraft  päd. Ergänzungskraft  andere

**Anschrift privat\*:** .....  
(Straße) (PLZ) (Ort)

Tel. Mobil: ..... **E-Mail priv.\*:** .....

**Anschrift der Kindertagesstätte\*** (ggf. Stempel):  
.....  
(Name) (PLZ) (Ort)

Tel. dienstlich: ..... **E-Mail:** .....

- Ich bin Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter in einer Einrichtung in katholischer Trägerschaft.
- Hiermit bestätige ich, dass die Teilnahme von Träger und Leitung genehmigt wurde
- Ich erkenne die im Fortbildungsprogramm genannten Teilnahmebedingungen des Caritasverbandes Nürnberg e. V. an und stimme der Verwendung meiner Daten, wie ebenda erläutert, zu (**Bitte ankreuzen!**)





Die Fortbildungen für pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen werden durch den **Freistaat Bayern** mit Haushaltsmitteln des **Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales** gefördert.

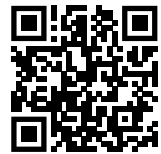


**Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales**

### Impressum

Herausgeber: Caritasverband Nürnberg e.V.  
Obstmarkt 28 | 90403 Nürnberg

Fachberatung für Kath. Kindertagesstätten  
Herbartstraße 42a | 90461 Nürnberg  
Telefon 0911 / 23 54 - 191  
kita-fortbildung@caritas-nuernberg.de



Zur digitalen Version

09 | 2025 / Auflage 300 Stück  
Foto: iStock.com/Sabina Galja / Satz: Stefan Unterburger / Layout: Raphaela Trenz

[www.caritas-nuernberg.de](http://www.caritas-nuernberg.de)



Unterstützt durch  
Kirchensteuern